

Bericht über die Erstellung

des Jahresabschlusses

zum 31. Dezember 2018

der

Zeitfracht Logistik GmbH

Transport im Güternah- und Fernverkehr, Spedition
Friedrich-Olbricht-Damm 46-48

13627 Berlin

durch

Diplom Ökonom
Marc Hofmann
Steuerberater

Grüner Waldweg 47

34121 Kassel

Inhaltsverzeichnis

1. Auftragsannahme	2
1.1 Auftraggeber und Auftragsabgrenzung	2
1.2 Auftragsdurchführung	5
2. Grundlagen des Jahresabschlusses	7
2.1 Buchführung und Inventar, erteilte Auskünfte	7
2.2 Festlegungen über die Ausübung von Wahlrechten	8
2.3 Feststellungen zu den Grundlagen des Jahresabschlusses	8
3. Rechtliche und wirtschaftliche Grundlagen	10
3.1 Rechtliche Verhältnisse	10
3.2 Steuerliche Verhältnisse	12
3.3 Wirtschaftliche Verhältnisse	13
4. Art und Umfang der Erstellungsarbeiten	15
5. Ausführungen zu den vorgelegten Belegen, Büchern und Bestandsnachweisen	16
6. Ergebnis der Arbeiten und Bescheinigung	17
7. Erläuterungen zu den Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung	18
8. Anlagen	48
Bilanz zum 31. Dezember 2018	
Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2018 bis 31.12.2018	
Anhang 2018	
Anlage zum Anhang Anlagenspiegel 2018	
Lagebericht	
Bescheinigung	
Allgemeine Geschäftsbedingungen für Steuerberater und Steuerberatungsgesellschaften	

1. Auftragsannahme

1.1 Auftraggeber und Auftragsabgrenzung

Die Geschäftsführung der

**Zeitfracht Logistik GmbH,
Berlin**

- nachfolgend auch kurz "ZF Logistik" oder "Gesellschaft" genannt -

beauftragte mich, den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018 aus den teilweise von mir geführten Büchern und den mir darüber hinaus vorgelegten Belegen und Bestandsnachweisen, die ich auftragsgemäß nicht geprüft habe, unter Berücksichtigung der erteilten Auskünfte nach gesetzlichen Vorgaben und nach den innerhalb dieses Rahmens liegenden Anweisungen des Auftraggebers zur Ausübung bestehender Wahlrechte zu entwickeln. Diesen Auftrag zur Erstellung ohne Beurteilungen habe ich in der Zeit vom 03.04.2019 bis zum 12.08.2019 in meinen Geschäftsräumen in Kassel durchgeführt.

Mein Auftrag zur Erstellung des Jahresabschlusses umfasste keine über die Auftragsart hinausgehenden Tätigkeiten und damit auch keine erweiterten Verantwortlichkeiten als Steuerberater.

Die Pflicht zur Aufstellung des Jahresabschlusses oblag der mich mit dessen Erstellung beauftragenden gesetzlichen Vertretung der Gesellschaft, die über die Ausübung aller mit der Aufstellung verbundener Gestaltungsmöglichkeiten und Rechtsakte zu entscheiden hatte.

Ich habe meinen Auftraggeber über solche Sachverhalte, die zu Wahlrechten führten, in Kenntnis gesetzt und von ihm Entscheidungsvorgaben zur Ausübung von materiellen und formellen Gestaltungsmöglichkeiten (Ansatz-, Bewertungs- und Ausweiswahlrechten) sowie Ermessensentscheidungen eingeholt.

Dies galt in gleicher Weise für die von meinem Auftraggeber zu treffenden Entscheidungen über die Anwendung von Aufstellungs- und Offenlegungserleichterungen des Jahresabschlusses für kleine und mittelgroße Gesellschaften.

Zeitfracht Logistik GmbH Transport im Güternah- und Fernverkehr, Spedition, 13627 Berlin

Nach den in § 267 HGB angegebenen Größenklassen ist die Gesellschaft eine mittelgroße Kapitalgesellschaft.

<u>Betrag in EUR</u>	<u>2018</u>	<u>2017</u>	<u>2016</u>
Bilanzsumme	14.959.426,42	10.860.690,86	13.145.280,55
Umsatzerlöse	33.491.809,99	21.819.107,48	20.286.811,93
Anzahl der Arbeitnehmer	259	102	95

Durch die mit Wirkung zum 01.01.2018 durchgeführte Verschmelzung der TLM GmbH auf Die Zeitfracht Logistik GmbH hat sich die Anzahl der Arbeitnehmer erhöht.

Bei der Anzahl der Arbeitnehmer wurde der Durchschnittswert angegeben , zum 31.12.2018 waren 261 Beschäftigte im Unternehmen tätig und davon 238 gewerblich und 23 Angestellte.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses wurde von den größenabhängigen Erleichterungen der §§ 267, 276, 288 HGB Gebrauch gemacht.

Eine Offenlegung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2017 sowie der anderen notwendigen Unterlagen ist erfolgt.

Der mir erteilte Auftrag zur Erstellung des Jahresabschlusses umfasste alle Tätigkeiten, die erforderlich waren, um auf der Grundlage der Buchführung und der Inventur sowie der eingeholten Auskünfte zu Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsfragen und der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unter Vornahme der Abschlussbuchungen den handelsrechtlich vorgeschriebenen Jahresabschluss, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang, zu erstellen.

Da die Anfertigung eines Erstellungsberichts vereinbart, jedoch konkrete Festlegungen zu Art und Umfang meiner Berichterstattung in den Auftragsvereinbarungen nicht ausdrücklich getroffen wurden, berichte ich in berufsüblicher Form im Sinne der *Verlautbarung der Bundessteuerberaterkammer zu den Grundsätzen für die Erstellung von Jahresabschlüssen* vom 12./13. April 2010 über Umfang und Ergebnis meiner Tätigkeit.

Meine Auftragsvereinbarungen sehen vor, dass eine Bezugnahme auf die Erstellung durch mich nur in Verbindung mit dem vollständigen von mir erstellten Jahresabschluss erfolgen darf.

Bei der Auftragsannahme habe ich von meinem Auftraggeber ausbedungen, dass mir die für die Auftragsdurchführung benötigten Unterlagen und Aufklärungen vollständig gegeben werden.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Für die Durchführung des Auftrags und meine Verantwortlichkeit sind, auch im Verhältnis zu Dritten, die vereinbarten und diesem Bericht als Anlage beigefügten "Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Steuerberater und Steuerberatungsgesellschaften" maßgebend.

1.2 Auftragsdurchführung

Im Rahmen der Erstellung des Jahresabschlusses und bei meiner Berichterstattung hierüber habe ich die einschlägigen Normen meiner Berufsordnung und meine Berufspflichten beachtet, darunter die Grundsätze der Unabhängigkeit, Gewissenhaftigkeit, Verschwiegenheit und Eigenverantwortlichkeit (§ 57 StBerG).

Die Erstellung des Jahresabschlusses umfasst unabhängig von der Art meines Auftrags die Tätigkeiten, die erforderlich sind, um auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der eingeholten Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unter Vornahme der Abschlussbuchungen die gesetzlich vorgeschriebene Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sowie einen Anhang und weitere Abschlussbestandteile zu erstellen.

Nicht zur Erstellung des Jahresabschlusses gehören die erforderlichen Entscheidungen über die Ausübung materieller und formeller Gestaltungsmöglichkeiten (Ansatz-, Bewertungs- und Ausweiswahlrechte sowie Ermessensentscheidungen). Bestehende Gestaltungsmöglichkeiten wurden von mir im Rahmen der Erstellung nach den Vorgaben des Kaufmanns bzw. der gesetzlichen Vertreter ausgeübt.

Entsprechendes gilt für Entscheidungen über die Anwendung von Aufstellungs- und Offenlegungserleichterungen des Jahresabschlusses für kleine und mittelgroße Gesellschaften.

Ich habe meinen Auftraggeber darüber hinaus über gesetzliche Fristen zur Aufstellung, Feststellung und Offenlegung des Jahresabschlusses sowie zur Aufstellung und Offenlegung des Lageberichts und über die Pflicht zur Prüfung von Jahresabschluss und Lagebericht aufgeklärt.

Ich habe in meiner Kanzlei Regelungen eingeführt, die mit hinreichender Sicherheit gewährleisten, dass bei der Auftragsabwicklung zur Erstellung eines Jahresabschlusses einschließlich der Berichterstattung die gesetzlichen Vorschriften und fachlichen Regeln beachtet werden.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses habe ich die Grundsätze der Wirtschaftlichkeit und Wesentlichkeit beachtet.

Die Erstellung des Jahresabschlusses erforderte von mir die Kenntnis und Beachtung der hierfür geltenden gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, einschlägiger Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags sowie der einschlägigen fachlichen Verlautbarungen.

Zur Durchführung des Auftrags hatte ich mir die für die vorliegende Auftragsart erforderlichen Kenntnisse über die Branche, den Rechtsrahmen und die Geschäftstätigkeit des Unternehmens meines Auftraggebers anzueignen.

An erkannten unzulässigen Wertansätzen und Darstellungen im Jahresabschluss darf ich nicht mitwirken. Sofern entsprechende Wertansätze und Darstellungen verlangt oder erforderliche Korrekturen verweigert würden, hätte ich dies in geeigneter Weise in meiner Bescheinigung sowie in meinem Erstellungsbericht zu würdigen oder meinen Auftrag niederzulegen. Dies gilt insbesondere, wenn Vermögensgegenstände oder Schulden unter Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit bewertet wären, obwohl dem tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten offensichtlich entgegenstünden.

Zweifel an der Ordnungsmäßigkeit der vorgelegten Unterlagen wären von mir zu klären. Falls sich diese bestätigten und die Mängel nicht beseitigt würden, brächte ich sich daraus ergebende Einwendungen, soweit sie wesentlich für den Jahresabschluss wären, in meiner Bescheinigung zum Ausdruck. Würden Aufklärungen oder die Vorlage von Unterlagen, die zur Klärung erforderlich sind, oder die Durchführung entsprechender Beurteilungen verweigert, hätte ich meinen Auftrag niederzulegen.

Bei schwerwiegenden, in ihren Auswirkungen nicht abgrenzbaren Mängeln in der Buchführung, den Inventuren oder anderen, nicht in den Auftrag eingeschlossenen Teilbereichen des Rechnungswesens, die mein Auftraggeber nicht beheben wollte oder könnte, darf eine Bescheinigung von mir nicht erteilt werden. Ich hätte meinem Auftraggeber in Fällen dieser Art die Mängel schriftlich mitzuteilen und zu entscheiden, ob eine Kündigung des Auftrags angezeigt wäre.

Die Erstellung des Jahresabschlusses erfolgte unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften des Handels- und Steuerrechts, der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie der Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags.

Im Rahmen des erteilten Auftrags habe ich die gesetzlichen Vorschriften für die Aufstellung von Jahresabschlüssen sowie die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung beachtet. Die Beachtung anderer gesetzlicher Vorschriften sowie die Aufdeckung und Aufklärung von Straftaten und außerhalb der Rechnungslegung begangener Ordnungswidrigkeiten waren nicht Gegenstand meines Auftrags.

Vollständigkeitserklärung

Die Geschäftsführung hat mir die angeforderte berufssübliche Vollständigkeitserklärung bezüglich der Buchführung, Belege und Bestandsnachweise sowie der mir erteilten Auskünfte schriftlich erteilt, die ich zu den Akten genommen habe.

2. Grundlagen des Jahresabschlusses

2.1 Buchführung und Inventar, erteilte Auskünfte

Für die Gesellschaft besteht nach § 238 HGB Buchführungspflicht.

Die Buchführung wurde auf im Geschäftsjahr 2018 zunächst durch die Gesellschaft über das EDV System SBS erstellt und dann auf die Software Kanzlei-Rechnungswesen der DATEV eG in der Cloud Lösung umgestellt und ich mit der Erledigung beauftragte wurde. Das Datev System erfüllt nach einer Bescheinigung der Ernst & Young GmbH vom 28.02.2018 die Voraussetzungen für eine ordnungsmäßige Finanzbuchführung und Entwicklung des Jahresabschlusses.

Die Anlagenbuchführung wurde wie auch die Finanzbuchhaltung im Laufe des Geschäftsjahres umgestellt von SBS auf Datev. Die dabei eingesetzte Software Anlagenbuchführung der DATEV eG erfüllt im Zusammenhang mit einer Bescheinigung der Ernst & Young GmbH vom 28.02.2018 zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit des Programms Kanzlei-Rechnungswesen die Voraussetzungen für eine ordnungsmäßige Anlagenbuchführung.

Die Lohn- und Gehaltsbuchführung wurde auf den EDV-Systemen des Unternehmens erstellt.

Die Verfahrensabläufe in der Buchführung haben keine nennenswerten organisatorischen Änderungen erfahren.

Die auf den 31. Dezember 2018 durchgeführte Inventur wurde von mir nicht beobachtet. Organisatorische Vorbereitungen und Festlegungen von Durchführungsanweisungen wurden von mir ebenfalls nicht vorgenommen.

Das Vorratsvermögen wurde von der Gesellschaft bestandsmäßig zum Abschlussstichtag erfasst. Das Inventarverzeichnis ist von der Geschäftsführung unterzeichnet. An der Erfassung der Vorräte habe ich nicht mitgewirkt.

Auskünfte erteilte die Geschäftsführung.

Die Geschäftsführung benannte weitere Auskunftspersonen.

Alle erbetenen Auskünfte, Aufklärungen und Nachweise wurden von der Geschäftsführung und von den zur Auskunft benannten Mitarbeitern bereitwillig erbracht.

2.2 Festlegungen über die Ausübung von Wahlrechten

Erforderliche Entscheidungen über die Ausübung materieller und formeller Gestaltungsmöglichkeiten (Ansatz-, Bewertungs- und Ausweiswahlrechte sowie Ermessensentscheidungen) gehören nicht zur Erstellung des Jahresabschlusses. Ich habe meinen Auftraggeber jedoch über die Ausübung materieller und formeller Gestaltungsmöglichkeiten (Ansatz-, Bewertungs- und Ausweiswahlrechte sowie Ermessensentscheidungen) in Kenntnis gesetzt, Entscheidungsvorgaben meines Auftraggebers hierzu eingeholt und diese im Rahmen der Erstellung exakt nach den Vorgaben des Kaufmanns bzw. der gesetzlichen Vertreter ausgeübt.

Entsprechendes galt für Entscheidungen über die Anwendung von Aufstellungs- und Offenlegungserleichterungen des Jahresabschlusses für kleine und mittelgroße Gesellschaften.

Ich habe meinen Auftraggeber darüber hinaus über gesetzliche Fristen zur Aufstellung, Feststellung und Offenlegung des Jahresabschlusses sowie zur Aufstellung und Offenlegung des Lageberichts und über die Pflicht zur Prüfung von Jahresabschluss und Lagebericht aufgeklärt.

2.3 Feststellungen zu den Grundlagen des Jahresabschlusses

Die Vorjahreswerte bzw. Saldovorträge wurden von mir gemäß Auftrag geprüft und an die Endsalden des geprüften Jahresabschlusses zum 31.12.2017 angepasst.

Der Jahresabschluss wurde auf meinen EDV-Systemen erstellt. Die dabei eingesetzte Software Kanzlei-Rechnungswesen der DATEV eG in Nürnberg erfüllt nach einer Bescheinigung der Ernst & Young GmbH vom 28.02.2018 die Voraussetzungen für eine ordnungsmäßige Finanzbuchführung und Entwicklung des Jahresabschlusses.

Soweit sich im Rahmen meiner Jahresabschlusserstellung Buchungen ergaben, habe ich diese mit der Geschäftsführung meines Auftraggebers abgestimmt. Die Abschlussbuchungen wurden bis zum Abschluss meiner Tätigkeit vorgenommen.

Die Gliederung des Jahresabschlusses entspricht den Vorschriften des HGB unter besonderer Beachtung der §§ 266 und 275 HGB. Das Anlagevermögen ist in einem Bestandsnachweis ordnungsgemäß entwickelt.

Die geltenden handelsrechtlichen Bewertungsvorschriften wurden unter Berücksichtigung der Fortführung der Unternehmenstätigkeit beachtet. Die auf den vorhergehenden Jahresabschluss angewandten Bewertungsmethoden wurden beibehalten.

Allen am Bilanzstichtag bestehenden Risiken - soweit sie bis zur Aufstellung des Jahresabschlusses erkennbar waren - ist durch die Bildung ausreichender Rückstellungen und Wertberichtigungen Rechnung getragen. Soweit solche Risiken nach dem Bilanzstichtag entstanden sind, wird auf sie im Anhang verwiesen.

Der Anhang enthält die vorgeschriebenen Erläuterungen zu den einzelnen Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung - soweit sie nicht bereits dort gemacht wurden - und er gibt die sonstigen Pflichtangaben richtig und vollständig wieder.

Die einzelnen Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung werden im Erläuterungsteil ausführlich dargestellt.

Auf weitergehende Erläuterungen im Anhang wird hingewiesen.

3. Rechtliche und wirtschaftliche Grundlagen

3.1 Rechtliche Verhältnisse

Firma:	Zeitfracht Logistik GmbH
Rechtsform:	GmbH
Gründung am:	02.04.2001
Eintragung:	05.06.2001
Sitz:	Berlin
Anschrift:	Friedrich-Olbricht-Damm 46-48 13627 Berlin
Name laut Registergericht:	Zeitfracht Logistik GmbH
Registereintrag:	Handelsregister
Registergericht:	Berlin - Charlottenburg
Register-Nr.:	HRB 194507 B
Gesellschaftsvertrag:	Gültig in der Fassung vom 15.07.2010
Geschäftsjahr:	1. Januar bis 31. Dezember
Dauer der Gesellschaft:	unbestimmt

Gegenstand des Unternehmens:	<ol style="list-style-type: none">1) Gegenstand des Unternehmens ist der Transport im Güternah- und Fernverkehr, Spedition und Lagerei. Ferner hat die Gesellschaft die Beteiligung an anderen Unternehmen mit einem verwandten Unternehmenszweck sowie deren Geschäftsführung unter Übernahme der unbeschränkten Haftung zum Gegenstand.2) Die Gesellschaft darf alle Maßnahmen treffen, die geeignet sind, den Gesellschaftszweck zu fördern.3) Die Gesellschaft ist berechtigt, Zweigniederlassungen zu errichten, andere ihr ähnliche Unternehmen zu erwerben oder sich an solchen zu beteiligen.4) Gegenstand der Gesellschaft kann auch sein, Organ im Rahmen eines steuerlichen Organschaftsverhältnisses zu sein. Die Gesellschafterversammlung kann die Geschäftsführung ermächtigen, einen Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag abzuschließen.
Gezeichnetes Kapital:	Euro 1.000.000,00
Die in 2017 beschlossene Kapitalerhöhung wurde am 15.03.2018 eingetragen.	
Gesellschafter/-in:	Zeitfracht Holding GmbH & Co Verwaltungs KG
Gewinn-/Verlustbeteiligung:	100,00%
Geschäftsführung, Vertretung:	Herr Olaf Stüwe (Abberufung mit Gesellschafterbeschluss vom 22.10.2018 mit sofortiger Wirkung.) Herr Dr. Wolfram Simon Schröter (Abberufung mit Gesellschafterbeschluss vom 17.08.2018 mit sofortiger Wirkung) Herr Stefan Opel (Berufung mit Wirkung vom 1.12.2018) er vertritt die Gesellschaft allein und ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.
Ergebnisverwendungsbeschluss aus Vorjahr:	2018 vollzogen im Berichtsjahr
Entlastung Geschäftsführung für Vorjahr:	wurde 2018 erteilt
Wesentliche Änderungen der rechtlichen Verhältnisse nach dem Abschlussstichtag:	lagen nicht vor

3.2 Steuerliche Verhältnisse

Die Gesellschaft unterliegt auf Grund der Tätigkeit der Körperschaft-, Gewerbe- und Umsatzsteuer.

Die Gesellschaft unterliegt der Regelbesteuerung gemäß den §§ 16 - 18 des UStG.

Im Rahmen der Abschlusserstellung wurde die Berechnung der Gewerbesteuer vorgenommen.

Die Gesellschaft wird beim Finanzamt für Körperschaften I unter der Steuer-Nr. 27/132/31372 geführt.

Die letzte steuerliche Betriebsprüfung wurde auf Anordnung des Finanzamtes für Körperschaften I vom 27.09.2017 in der Zeit vom 24.10.2017 bis 14.12.2017 durchgeführt.

Die Prüfung erstreckte sich auf die Veranlagungszeiträume 2013 bis einschließlich 2015. Der Prüfungsbericht wurde am 26.01.2018 fertig gestellt. Notwendige Anpassungen erfolgten im Jahresabschluss 2017.

Die Steuererklärungen wurden bis einschließlich 2017 beim Finanzamt eingereicht. Die Bescheide ergingen unter dem Vorbehalt der Nachprüfung gem. § 164 AO.

3.3 Wirtschaftliche Verhältnisse

3.3.1 Allgemeines

Entwicklung, Steuerung, Risikomanagement

Wesentliche Verträge

Gegenüber verbundenen Unternehmen gibt es vertragsrechtliche Beziehungen, die nach marktüblichen Bedingungen und Vereinbarungen durchgeführt werden.

3.3.2 Vermögenslage

Die aus der Bilanz zum 31. Dezember 2018 abgeleitete Darstellung der Vermögenslage der Gesellschaft lässt sich im Vergleich zum vorherigen Bilanzstichtag folgendermaßen darstellen:

	Bilanz zum 31.12.2018		Bilanz zum 31.12.2017		Änderung ggü. d. Vorjahr in	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
AKTIVA						
Immaterielles Anlagevermögen	33,9	0,2	38,0	0,3	-4,1	-10,8
Sachanlagen	9.286,9	62,1	4.372,7	40,3	4.914,2	112,4
Finanzanlagen	0,3	0,0	0,3	0,0	0,0	0,0
Vorräte	9,0	0,1	9,9	0,1	-0,9	-9,1
Forderungen	3.352,8	22,4	2.315,9	21,3	1.036,9	44,8
Sonstige Vermögensgegenstände	1.848,1	12,4	3.242,5	29,9	-1.394,4	-43,0
Flüssige Mittel/Wertpapiere	374,7	2,5	848,8	7,8	-474,1	-55,9
Rechnungsabgrenzungsposten	53,7	0,4	32,5	0,3	21,2	65,2
Summe Aktiva	14.959,4	100,0	10.860,7	100,0	4.098,7	37,7

	Bilanz zum 31.12.2018		Bilanz zum 31.12.2017		Änderung ggü. d. Vorjahr in	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
PASSIVA						
Eigenkapital	4.329,8	28,9	3.374,7	31,1	955,1	28,3
Rückstellungen	232,4	1,6	405,9	3,7	-173,5	-42,7
Kreditverbindlichkeiten	8.117,8	54,3	5.459,8	50,3	2.658,0	48,7
Lieferverbindlichkeiten	1.689,2	11,3	1.221,2	11,2	468,0	38,3
Verbundverbindlichkeiten	24,9	0,2	234,8	2,2	-209,9	-89,4
Sonstige Verbindlichkeiten	565,4	3,8	164,4	1,5	401,0	243,9
Summe Passiva	14.959,4	100,0	10.860,7	100,0	4.098,7	37,7

3.3.3 Ertragslage

Die Ertragslage hat sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt entwickelt:

	01.01. bis 31.12.2018		01.01. bis 31.12.2017		Änderung ggü. d. Vorjahr in	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Umsatzerlöse	33.491,8	100,0	21.819,1	100,0	11.672,7	53,5
+ sonst.betriebl.Erträge	1.627,4	4,9	596,4	2,7	1.031,0	172,9
- Materialaufwand	15.280,6	45,6	12.350,0	56,6	2.930,6	23,7
- Personalaufwand	9.651,5	28,8	3.423,0	15,7	6.228,5	182,0
- Abschreibungen	2.174,6	6,5	1.187,4	5,4	987,2	83,1
- sonst.betriebl.Aufwand	6.875,7	20,5	3.478,6	15,9	3.397,1	97,7
+ Finanzerträge	60,1	0,2	32,1	0,1	28,0	87,2
- Finanzaufwand	105,0	0,3	60,6	0,3	44,4	73,3
- EE-Steuern	41,9	0,1	577,8	2,6	-535,9	-92,7
Ergebnis nach Steuern	1.050,1	3,1	1.370,3	6,3	-320,2	-23,4
- sonstige Steuern	145,5	0,4	60,7	0,3	84,8	139,7
Jahresergebnis	904,6	2,7	1.309,6	6,0	-405,0	-30,9

4. Art und Umfang der Erstellungsarbeiten

Art, Umfang und Ergebnis der während meiner Auftragsdurchführung im Einzelnen vorgenommenen Erstellungshandlungen habe ich, soweit sie nicht in diesem Erstellungsbericht dokumentiert sind, in meinen Arbeitspapieren festgehalten.

Gegenstand der Erstellung ohne Beurteilungen ist die Entwicklung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sowie die Erstellung des Anhangs und weiterer Abschlussbestandteile auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Mein Auftrag zur normentsprechenden Entwicklung des Jahresabschlusses aus den vorgelegten Unterlagen unter Berücksichtigung der erhaltenen Informationen und der vorgenommenen Abschlussbuchungen erstreckte sich nicht auf die Beurteilung der Angemessenheit und Funktion interner Kontrollen sowie der Ordnungsmäßigkeit der Buchführung. Insbesondere gehörte die Beurteilung der Inventuren, der Periodenabgrenzung sowie von Ansatz und Bewertung nicht zum Umfang meines Auftrags.

Wurden Abschlussbuchungen vorgenommen, z.B. die Berechnung von Abschreibungen, Wertberichtigungen, Rückstellungen, so bezogen sich diese auf die vorgelegten Unterlagen und erteilten Auskünfte ohne eine Beurteilung ihrer Richtigkeit.

Auch wenn bei der Erstellung ohne Beurteilungen auftragsgemäß keine Beurteilungen der Belege, Bücher und Bestandsnachweise vorgenommen werden, weise ich meinen Auftraggeber auf offensichtliche Unrichtigkeiten in den vorgelegten Unterlagen hin, die mir als Sachverständigen bei der Durchführung des Auftrags unmittelbar auffallen, unterbreite Vorschläge zur Korrektur und achte auf die entsprechende Umsetzung im Jahresabschluss.

5. Ausführungen zu den vorgelegten Belegen, Büchern und Bestandsnachweisen

Beim erteilten Auftrag zur Erstellung ohne Beurteilungen sind Ausführungen zu den von mir geführten Büchern und den mir darüber hinaus vorgelegten Belegen und Bestandsnachweisen nicht erforderlich, weil keine Besonderheiten festgestellt wurden.

6. Ergebnis der Arbeiten und Bescheinigung

Die Bescheinigung zu dem von mir erstellten Jahresabschluss enthält keine Ergänzungen.

Wesentliche Einwendungen gegen einzelne vom Auftraggeber vertretene Wertansätze bzw. gegen die Buchführung waren von mir nicht zu erheben.

7. Erläuterungen zu den Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

A. Anlagevermögen

I. Immaterielle Vermögensgegenstände

	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	<u>10,00</u>	<u>7,00</u>
	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
EDV-Software	7,00	7,00
EDV-Software (TLM)	<u>3,00</u>	<u>0,00</u>
	<u>10,00</u>	<u>7,00</u>
	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
2. Geschäfts- oder Firmenwert	<u>33.859,00</u>	<u>38.000,00</u>
	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
Firmenwerte - Domanski	30.000,00	38.000,00
Firmenwerte - TKM	<u>3.859,00</u>	<u>0,00</u>
	<u>33.859,00</u>	<u>38.000,00</u>
	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
Summe immaterielle Vermögensgegenstände	<u>33.869,00</u>	<u>38.007,00</u>

II. Sachanlagen

	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>9.286.878,00</u>	<u>4.372.736,10</u>
	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
Pkw	10.987,00	23.352,00
Fahrschulfahrzeuge	1,00	0,00
Pkw (TLM)	76.319,00	0,00
Lkw	2.633.868,00	2.628.387,27
Lkw (TLM)	198.729,00	0,00
LKW - Wechselbrückenfahrzeuge (TLM)	2.200.962,00	0,00
Anhänger	1,00	1,00
Anhänger /Auflieger (TLM)	79.041,00	0,00
Sattelauflieger	51.639,00	72.053,00
Sattelauflieger (TLM)	55.258,00	0,00
Wechselaufbauten	620.422,00	816.480,00
Lafetten	703.079,00	750.986,83
Lafetten (TLM)	345.342,00	0,00
Wechselaufbauten	1.707.180,00	0,00
Wechselaufbauten (TLM)	216.931,00	0,00
Auflieger Luftfracht	192.210,00	0,00
Fahrzeugaufbau	24.650,00	33.350,00
Sonstige Transportmittel	67.667,00	0,00
Sonstige Transportmittel (TLM)	16.558,00	0,00
Gabelstapler und Hubwagen	9.494,00	7.114,00
Betriebsausstattung	11.355,00	14.276,00
Betriebsvorrichtung	1,00	1,00
Geschäftsausstattung	7.379,00	8.437,00
Geschäftsausstattung(TLM)	11.352,00	0,00
Büroeinrichtung	1,00	1,00
Büroeinrichtung (TLM)	3.320,00	0,00
Büroausstattung	9.983,00	5.283,00
EDV-Anlagen	14.039,00	13.014,00
Sonstige Betriebsausstattung (TLM)	19.110,00	0,00
	<u>9.286.878,00</u>	<u>4.372.736,10</u>
	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
Summe Sachanlagen	<u>9.286.878,00</u>	<u>4.372.736,10</u>

III. Finanzanlagen

	<u>31.12.2018</u> EUR	<u>31.12.2017</u> EUR
1. Genossenschaftsanteile	<u>310,00</u>	<u>310,00</u>
	<u>31.12.2018</u> EUR	<u>31.12.2017</u> EUR
Genossenschaftsanteile	<u>310,00</u>	<u>310,00</u>
	<u>31.12.2018</u> EUR	<u>31.12.2017</u> EUR
Summe Finanzanlagen	<u>310,00</u>	<u>310,00</u>
	<u>31.12.2018</u> EUR	<u>31.12.2017</u> EUR
Summe Anlagevermögen	<u>9.321.057,00</u>	<u>4.411.053,10</u>

B. Umlaufvermögen**I. Vorräte**

	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	<u>9.029,07</u>	<u>9.878,94</u>

	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
Bestand Paletten	<u>9.029,07</u>	<u>9.878,94</u>

II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	<u>3.029.697,52</u>	<u>2.073.547,54</u>

	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
Pauschalwertberichtigung	-23.790,00	-17.459,00
Forderungen aus L + L	3.148.515,76	0,00
Forderungen aus L+L gg. UN d. ZF Gruppe	218.495,76	13.381,97
Forderungen gg. ZF Immobilien GmbH	773,50	0,00
Forderungen gg. Leire Cargo GmbH	3.183,25	0,00
Forderungen verb. UN Umgleiderung	218.495,76	0,00
Forderungen aus L+L	0,00	2.077.624,57
Gegenkonto bei Aufteilung Debitoren	<u>-535.976,51</u>	<u>0,00</u>
	<u>3.029.697,52</u>	<u>2.073.547,54</u>

	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	<u>323.082,92</u>	<u>242.387,10</u>

	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
Forderungen aus L + L	0,00	48.843,38
Forderungen gg. AT Bus GmbH	345,40	0,00
Forderungen gg. ZF Nutzf. GmbH&CoKG	985,02	0,00
Forderungen gg. Döpke GmbH	4.881,98	0,00
Forderungen gg. Zeitfracht Holding GmbH	13.975,84	0,00
Forderungen gg. ZF Hold.GmbH&Co Verw. KG	127,93	0,00
Darlehen - ZF Nutzf. GmbH& CoKG	0,00	160.000,00
Darlehen - Döpke GmbH	302.766,75	0,00
Verb. m.Soll Saldo gg. Gesellschafter	<u>0,00</u>	<u>33.543,72</u>
	<u>323.082,92</u>	<u>242.387,10</u>

Zeitfracht Logistik GmbH Transport im Güternah- und Fernverkehr, Spedition, 13627 Berlin

	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
3. sonstige Vermögensgegenstände	<u>1.848.105,87</u>	<u>3.242.520,59</u>
	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
Sonstige Forderungen (ZFL+TLM)	6.073,95	0,00
Forderungen Zuschuss UT (ZFL)	36.472,24	0,00
Forderungen Zuschuss UT (TLM)	51.532,35	0,00
Forderungen - CTS GmbH&CoKG	74.712,07	0,00
Forderungen Zinserträge	0,00	3.628,81
Forderungen an ausg.Ges. Müller	2.220,07	0,00
Kauttionen - Trucktat	3.500,00	0,00
Kauttionen - Mieten (TLM)	5.484,30	0,00
Forderungen gegen Personal aus Lohn- und	0,00	1.484,63
Forderungen aus Lohn+ Gehalt	0,00	2,31
Forderungen gg. AN - Jankowski	880,98	0,00
AG-Darlehen Fitz, Guido (ZFL)	1.750,00	0,00
AG-Darlehen Roszak (TLM)	2.000,00	0,00
Erstattungsanspruch GewSt	252.242,00	0,00
Erstattungsanspruch GewSt (TLM)	10.617,94	0,00
Erstattungsanspruch GewSt (Raunheim)	0,00	1.073,00
Erstattungsanspruch GewSt (Stendal)	0,00	2.745,00
Erstattungsanspruch GewSt (DiLeG 2018)	2.025,00	0,00
Erstattungsanspruch Vorsteuer an EU Län.	7.936,67	0,00
Erstattungsanspruch Vorsteuern Ausland	0,00	7.652,81
Vorsteuer im Folgejahr abzugsfähig	90.104,69	74.834,77
Vorsteuer im Folgejahr abzugsfähig	204,44	0,00
Erstattungsanspruch Körperschaftsteuer	208.299,00	0,00
Erstattungsanspruch KöSt (TLM 2017)	16.809,00	0,00
Erstattungsanspruch Solidaritätszuschlag	11.457,00	0,00
Erstattungsanspruch SolZ (TLM 2017)	924,43	0,00
Erstattungsanspruch KöSt -aus BP (TLM)	301,00	0,00
Erstattungsanspruch SolZ aus BP (TLM)	17,00	0,00
Darlehen - ZF Logistik GmbH&CoKG	757.883,75	0,00
Darlehen - ZF Luftfahrt GmbH	0,00	3.000.000,00
Darlehen - ZF IC GmbH	90.919,28	150.000,00
Forderungen Kfz-Schäden	0,00	625,82
Durchlaufende Posten Dekra	128,64	0,00
Verbindlichkeiten aus L + L	200.499,37	0,00
Verbindlichkeiten aus L+L (Soll Salden)	0,00	473,44
Voraus.Beitrag ggb. Sozialversich.träger	13.110,70	0,00
	<u>1.848.105,87</u>	<u>3.242.520,59</u>

III. Wertpapiere

	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
1. sonstige Wertpapiere	<u>0,00</u>	<u>403.351,56</u>

	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
Sonstige Wertpapiere	<u>0,00</u>	<u>403.351,56</u>

	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	<u>374.708,35</u>	<u>445.405,72</u>

	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
Kasse Berlin	222,92	423,84
Kasse Raunheim	182,32	213,93
Kasse Stendal (DiLeG)	702,98	166,64
Kasse TLM	1.020,40	0,00
HypoVereinbank	300.336,98	417.472,62
Commerzbank	131,30	131,30
Sachsen Bank LBBW WP Liquiditätskonto	0,00	921,17
Lampe Bank 5470536	0,00	22.817,85
Sachsenbank LBBW (8118200)	<u>72.111,45</u>	<u>3.258,37</u>

	<u>374.708,35</u>	<u>445.405,72</u>
	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
C. Rechnungsabgrenzungsposten	<u>53.745,69</u>	<u>32.546,31</u>

	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
Aktive Rechnungsabgrenzung	0,00	169,27
Aktive Rechnungsabgrenzung	1.038,22	0,00
Abgrenzung Kfz-Steuer	52.667,47	32.377,04
Abgrenzg.KFZ-Steuer	<u>40,00</u>	<u>0,00</u>
	<u>53.745,69</u>	<u>32.546,31</u>

	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
Summe Aktiva	<u>14.959.426,42</u>	<u>10.860.690,86</u>

A. Eigenkapital

	<u>31.12.2018</u> EUR	<u>31.12.2017</u> EUR
I. Gezeichnetes Kapital	<u>1.000.000,00</u>	<u>1.000.000,00</u>
	<u>31.12.2018</u> EUR	<u>31.12.2017</u> EUR
Gezeichnetes Kapital	<u>1.000.000,00</u>	<u>1.000.000,00</u>
	<u>31.12.2018</u> EUR	<u>31.12.2017</u> EUR
II. Kapitalrücklage	<u>50.570,00</u>	<u>0,00</u>
	<u>31.12.2018</u> EUR	<u>31.12.2017</u> EUR
Kapitalrücklage	<u>50.570,00</u>	<u>0,00</u>

	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
III. Gewinnvortrag	<u>2.374.674,92</u>	<u>1.065.101,27</u>
	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
Gewinnvortrag vor Verwendung	<u>2.374.674,92</u>	<u>1.065.101,27</u>
	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
IV. Jahresüberschuss	<u>904.553,88</u>	<u>1.309.573,65</u>
	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
Jahresüberschuss	<u>904.553,88</u>	<u>1.309.573,65</u>
B. Rückstellungen		
	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
1. Steuerrückstellungen	<u>8.053,00</u>	<u>304.609,00</u>
	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
Rückstellungen Gewerbesteuer	0,00	177.810,00
Rückstellungen GewSt BP (TLM)	8.053,00	0,00
Rückstellungen Körperschaftsteuer	0,00	120.189,00
Rückstellungen Solidaritätszuschlag	0,00	6.610,00
	<u>8.053,00</u>	<u>304.609,00</u>
	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
2. sonstige Rückstellungen	<u>224.338,00</u>	<u>101.276,20</u>
	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
Rückstellungen für Urlaubsansprüche	174.127,00	49.636,20
Rückstellungen für Aufbewahrungsverpfl.	15.711,00	23.140,00
Rückstellungen für Abschluss- und Prüfk.	34.500,00	28.500,00
	<u>224.338,00</u>	<u>101.276,20</u>

C. Verbindlichkeiten

	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	<u>8.117.839,77</u>	<u>5.459.771,13</u>
	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
Darlehen UniCredit Geldmarktkredit	0,00	2.200.000,00
Darlehen GEFA Finanz. P-TL 950	20.868,16	0,00
Darlehen MB Bank 69956014 P-TL 229	58.365,68	0,00
Darlehen GEFA Bank 121926	7.663,07	10.826,10
Darlehen Mercedes-Benz Bank 70377006 (ZF)	96.215,95	0,00
Darlehen Mercedes-Benz Bank 70376772 (ZF)	197.370,92	0,00
Darl. MB-Bank 70377332 P-ZF 829	106.382,25	0,00
Darl. MB-Bank 70377345 P-ZF 830	106.068,05	0,00
Darl. MB-Bank 70377322 P-ZF 831	107.155,00	0,00
Darl. MB-Bank 70377346 P-ZF 832	106.068,05	0,00
Darl. MB-Bank 70377347 P-ZF 833	106.068,05	0,00
Darl. MB-Bank 70377349 P-ZF 834	106.068,05	0,00
Darlehen akf Bank 7788979 (ZFL)	357.584,73	0,00
Darlehen Gefa 122431 P-TL 106	14.510,11	0,00
Deutsche Leasing Rangierer 6	94.261,29	0,00
Darlehen GEFAP-TL 111	6.824,31	0,00
Darlehen Südleasing P-TL 449-451,400-405	58.025,83	0,00
Darlehen MB-Bank PTL980/P-ZF 813-828	1.337.100,84	0,00
Darlehen Südleasing P-TL 268	79.373,86	0,00
Darl. akf 7817545, 7817484, 7817428	36.428,49	0,00
Südleasing P-ZF 810,811,812	276.015,73	0,00
Darlehen Südleasing 6247735/2	223.294,70	0,00
Darlehen Frankfurter Sparkasse 7444	0,00	27.127,10
Darlehen Frankfurter Sparkasse 5145	0,00	28.987,31
Darlehen KSS SDL 0308	0,00	16.860,00
Darlehen KSS SDL 4648	49.139,59	246.738,51
Mietkauf SüdLeasing 6246869 (ZFL)	121.650,03	0,00
Mietkauf SüdLeasing 6246872 (ZFL)	185.171,52	0,00
Mietkauf SüdLeasing 6251370 (ZFL)	376.168,67	0,00
Mietkauf Südleasing 6256306	196.037,76	0,00
Darlehen Confern TLM 72-85	90.603,20	0,00
Darlehen MB-Bank 69905800 P-TL 105	1.624,94	0,00
Mietkauf SüdLeasing 620/01-04	230.170,80	291.334,80
Mietkauf SüdLeasing - 621/01-03	176.466,90	222.304,92
Mietkauf Südleasing - 279/01-03	187.965,78	233.699,01
Darlehen SüdLeasing - 6246373/1	160.112,28	183.700,61
Mietkauf SüdLeasing - 62466617	168.100,41	193.600,00
Mietkauf SüdLeasing - 6243689	307.333,59	364.057,40
Mietkauf SüdLeasing - 6244800	314.555,04	371.117,77
Mietkauf - SüdLeasing - 6244782	354.559,03	425.852,87
Mietkauf SüdLeasing - 6244790	21.106,89	25.349,82
Mietkauf SüdLeasing - 6246864	51.804,69	62.221,55
Mietkauf Südleasing 6258656/1	130.691,87	0,00
Mietkauf Südleasing 6258660/2	128.556,43	0,00
Mietkauf Südleasing 6258660/1	128.556,43	0,00
Übertrag	6.882.088,97	4.903.777,77

Zeitfracht Logistik GmbH Transport im Güternah- und Fernverkehr, Spedition, 13627 Berlin

	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
Übertrag	6.882.088,97	4.903.777,77
Darlehen SchmitzCargoBull 775-40892328	44.629,76	0,00
Darlehen SchmitzCargoBull 775-40892301	72.385,92	0,00
Darlehen UniCredit Leasing 200180014	499.902,67	0,00
Mercedes Benz #70439685	104.923,25	0,00
Mercedes-Benz #70439700	104.923,25	0,00
Mercedes Benz #70376876	101.183,49	0,00
Mercedes Benz #70376924	101.281,65	0,00
Mercedes Benz #70376948	101.281,65	0,00
Mietkauf UniCredit	0,00	254.594,25
Mietkauf MAN Finance - 40020665	44.174,45	59.887,83
Mietkauf MAN Finance - 40251176	51.843,27	67.058,02
Tilgungen + Zinsen Darl. 2018 / in 2019	9.221,44	174.453,26
	<u>8.117.839,77</u>	<u>5.459.771,13</u>
	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	<u>1.689.155,87</u>	<u>1.221.229,27</u>
	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
Verbindlichkeiten aus L + L	1.714.042,35	0,00
Verbindlichkeiten aus L+L ggü. ZF Un. Gr	0,00	35.814,44
Verbindlichkeiten gg. ZF Immobilien GmbH	114.498,83	0,00
Verbindlichkeiten gg. - CTS GmbH&CoKG	128.152,73	0,00
Verbindlichkeiten gg. - ZF GmbH&CoKG	16.290,63	0,00
Verbindlichkeiten gg.-ZF Imm.Hold. GmbH	877,13	0,00
Verbindlichkieten gg. - Leisure Cargo	64,59	0,00
Verbindlichkeiten gg. - ZF iC GmbH	41.149,14	0,00
Verbindlichkeiten aus L+L	0,00	1.178.579,15
Verbindlichkeiten Kfz-Schäden	0,00	6.835,68
Gegenkonto bei Aufteilung Kreditoren	-325.919,53	0,00
	<u>1.689.155,87</u>	<u>1.221.229,27</u>
	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	<u>24.886,48</u>	<u>234.761,57</u>

Zeitfracht Logistik GmbH Transport im Güternah- und Fernverkehr, Spedition, 13627 Berlin

	31.12.2018 <u>EUR</u>	31.12.2017 <u>EUR</u>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Le	0,00	234.761,57
Verbindlichkeiten gg. ZF Nutz.GmbH&CoKG	4.103,12	0,00
Verbindlichkeiten gg. Döpke GmbH	<u>20.783,36</u>	<u>0,00</u>
	<u>24.886,48</u>	<u>234.761,57</u>

	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
4. sonstige Verbindlichkeiten	<u>565.354,50</u>	<u>164.368,77</u>
	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
Geldtransit	0,00	250,00
Forderungen aus L + L	1.009,80	0,00
Forderungen aus L+L (Haben-Salden)	0,00	5.600,56
Abziehbare Vorsteuer 7 %	-1.090,08	-1.671,35
Abziehbare Vorsteuer 7%	-3,21	0,00
Abziehbare Vorsteuer 19 %	-4.507.466,95	-2.977.389,66
Abziehbare Vorsteuer 19%	-895,62	0,00
Abziehbare Vorsteuer 19%	-146.652,93	0,00
Abziehbare Vorsteuer nach § 13b UStG, 19	-79.641,94	-119.907,73
Sonstige Verbindlichkeiten	1.214,30	2.469,32
Sonstige Verbindlichkeiten	660,76	0,00
Verbindlichkeiten - Zinsen a. Steuern	81,00	860,00
Zinsen auf GewSt	0,00	708,00
Verbindlichkeiten Spesen	47.461,00	22.626,00
Verbindlichkeiten Körperschaftsteuer	0,00	14.329,00
Verbindlichkeiten Solidaritätszuschlag	0,00	788,10
Verbindlichkeiten Gewerbesteuer	0,00	2.370,81
Verbindlichkeiten GewSt Berlin	0,00	10.771,69
Verbindlichkeiten aus Lohn und Gehalt	212.735,99	0,00
Verbindlichkeiten aus Lohn- und Kirchens	45.970,39	26.356,76
Verbindlichk. Lohn- und Kirchensteuer	18.131,31	0,00
Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen	1.489,74	17.920,20
Verbindlichkeiten Berufsgenossenschaft	0,00	29.431,96
Verbindlichkeiten BG(DileG)	6,94	0,00
Verbindlichkeiten Berufsgenossenschaft	93.077,47	0,00
Verbindlichkeiten Berufsgenossenschaft	2.820,47	0,00
Verbindlichkeiten aus Einbehaltungen von	853,02	90,00
Verbindlichkeiten aus Vermögensbildung	379,88	0,00
Umsatzsteuer 16 %	0,00	0,08
Umsatzsteuer 19 %	6.653.839,65	4.325.059,38
Umsatzsteuervorauszahlungen	-1.878.331,04	-1.345.997,51
Umsatzsteuer- Vorauszahlungen	-1.761,78	0,00
Umsatzsteuer-Vorauszahlungen	-351.545,88	0,00
Umsatzsteuer nach § 13b UStG, 19 %	79.641,94	119.907,73
Umsatzsteuer laufendes Jahr	371.823,22	26.860,68
Umsatzsteuer Vorjahr	1.547,05	0,00
Umsatzsteuer frühere Jahre	0,00	2.934,75
	<u>565.354,50</u>	<u>164.368,77</u>
	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
Summe Passiva	<u>14.959.426,42</u>	<u>10.860.690,86</u>

	2018 EUR	2017 EUR
1. Umsatzerlöse	<u>33.491.809,99</u>	<u>21.819.107,48</u>
	2018 EUR	2017 EUR
Erlöse Spedition USt-frei EU	116,70	0,00
Steuerfreie Umsätze ohne Vorst.abzug § 4	95.090,00	0,00
Erlöse Fahrschule stfr. ZFL	765,00	0,00
Erlöse aus im anderen EU-Land steuerpfl.	106.094,00	0,00
Erlöse Road Feeder	39.984,00	0,00
Erlöse Spedition USt-frei Drittland	0,00	157.451,86
Erlöse USt frei (Anteil aus Gesamtre.)	1.140,00	0,00
Erlöse Spedition USt-frei EU	0,00	122.010,00
Erlöse Maut USt frei EU	0,00	110,00
Erlöse Spedition	0,00	2.238.647,99
Erlöse Spedition DPD	0,00	17.305.477,68
Erlöse Spedition Special Service	0,00	72.978,79
Erlöse Lager Logistik	0,00	768.695,00
Erlöse Maut stpfl.	0,00	786.192,56
Erlöse Sonstige Umlagen	15.983,59	0,00
Erlöse Spedition	2.794.015,32	0,00
Erlöse Spedition	7.662.080,18	0,00
Erlöse Spedition Döpke	103.467,23	0,00
Erlöse Spedition Döpke	250,00	0,00
Erlöse Road-Feeder	199.924,07	0,00
Erlöse Spedition DPD	19.600.611,97	0,00
Erlöse Spedition DPD	1.719.796,47	0,00
Erlöse Lager Logistik	778.073,61	0,00
Erlöse Fahrschule	10.524,30	0,00
Erlöse Umlagen- Fibu	827,75	0,00
Erlöse Fahrschule 19 % PKW	590,77	0,00
Erlöse Mieten Fahrzeuge und Transportmit	87.417,50	0,00
Erlöse Maut intern stpfl.	494,91	0,00
Erlöse Mieten Fahrzeuge und Transportmit	14.327,46	0,00
Erlöse Mieten Fahrzeuge und Transportmit	15.113,64	0,00
Erlöse Mieten Fahrzeuge und Transportmit	10.298,07	0,00
Erlöse Mieten Fzg. u. Transportmittel	2.339,62	0,00
Erlöse Werkstatt	5.045,22	0,00
Erlöse Fahrschule 19%	1.645,41	0,00
Erlöse Umlage Personalkosten ABus	194,37	0,00
Erlöse Umlage Personalkosten ZNS	10.858,07	0,00
Erlöse Umlage Betriebsrat ABus	529,38	0,00
Erlöse Sonstige Umlagen	13.078,40	0,00
Erlöse Sonstige Umlagen HVT	219,50	0,00
Erlöse Sonstige Umlagen ABus	70,87	0,00
Erlöse Sonstige Umlagen ZFIC	182.549,57	0,00
Erlöse Sonstige Umlagen ZNS	69,00	0,00
Erlöse Sonstige Umlagen Döpke	1.322,44	0,00
Erlöse Sonstige Umlagen WDL GmbH & Co KG	435,42	0,00
Erlöse Umlagen Fibu	1.696,73	0,00
Erlöse Umlagen Fibu ZFN	5.453,24	0,00
Erlöse Umlagen Fibu CTS Stendal GmbH & C	1.526,50	0,00
Übertrag	33.484.020,28	21.451.563,88

Zeitfracht Logistik GmbH Transport im Güternah- und Fernverkehr, Spedition, 13627 Berlin

	<u>2018</u> EUR	<u>2017</u> EUR
Übertrag	33.484.020,28	21.451.563,88
Erlöse Umlagen Fibu ZF Holding	376,25	0,00
Erlöse Umlagen Fibu ZF Holding GmbH & Co	698,75	0,00
Erlöse Umlagen Fibu CTS	215,00	0,00
Erlöse Mieten und Pachten	3.261,96	0,00
Erlöse Vermietung Fahrz.+Transpm.	0,00	110.328,38
Sonstige Erlöse	0,00	7.513,63
Erlöse Mieten	0,00	30.750,00
Erlöse UTA Maut	0,00	12.244,49
Erlöse Verschrottung	0,00	174,14
Erlöse Spedition(ZFHG)	0,00	117.535,96
Erlöse Umlage Personalkosten	9.870,53	0,00
Erlöse Maut (ZFHG)	0,00	7.254,50
Sonstige Erlöse (ZFHG)	0,00	14.466,29
Erlöse Vermietung LKW (ZFHG)	0,00	45.296,28
Erlöse Umlagen Personalkosten (ZFHG)	0,00	17.081,50
Erlöse Spedition (ZVG)	0,00	305,00
Erlöse Maut 19% (ZVG)	0,00	20,00
Sonstige Erlöse (ZVG)	0,00	870,35
Erlöse Vermietung LKW (ZVG)	0,00	5.769,48
Erlöse Vermietung Pkw	1.484,73	0,00
Gewährte Skonti 19 % USt	<u>-8.117,51</u>	<u>-2.066,40</u>
	<u>33.491.809,99</u>	<u>21.819.107,48</u>

	2018 EUR	2017 EUR
2. sonstige betriebliche Erträge	<u>1.627.440,45</u>	<u>596.420,29</u>
	2018 EUR	2017 EUR
Anlagenabgänge Sachanlagen (Restbuchwert)	-319.147,00	-803.375,00
Anlagenabgänge (bei Buchgewinn)	-1,00	0,00
Abgänge Sachanlagen Restbuchwert bei BG	-33.626,00	0,00
Anlagenabgänge Sachanlagen (Restbuchwert)	-1,00	0,00
Anlagenabgänge Sachanlagen (Restbuchwert)	-1,00	0,00
Abgänge Finanzanlagen (bei Buchgewinn)	0,00	-75.300,74
Ertrag aus Verschmelzung DiLeG GmbH	54.208,82	0,00
Ertrag aus Verschmelzung TLM GmbH	846.861,30	0,00
Erträge Kundenüberzahlungen 19%	2,60	0,00
Erträge Zahlungsdifferenz	0,38	0,00
Erträge Zahlungsdifferenz	0,20	0,00
Periodenfremde Erträge	8.617,46	0,00
Ertrag Anp. BP 2015 TLM	8.862,25	0,00
Ertrag Anpassung BP	0,00	17.204,07
Erträge Zahlungsdifferenz	0,00	0,04
Sonstige Erträge USt-frei	0,00	4,98
Erhaltene Skonti 19%	1,38	0,00
Skontoerträge 19%	2.282,37	0,00
Erstattung ausländischer Vorsteuern	0,00	32.295,10
Sonstige Erträge unregelmäßig	0,00	1.163,83
Schadensertrag o.St.	0,00	52.494,53
Schadensersatz Mahnverfahren	0,00	224,92
Schadensertrag ohne Steuer	2.742,55	0,00
Erträge aus abgeschriebenen Forderungen	0,00	0,44
Erträge aus abgeschriebenen Forderungen	0,00	660,29
Erträge aus abgeschriebenen Forderungen	80,76	0,00
Erträge Auflösung von Rückstellungen	6.982,10	21.120,00
Auflösung Rückstellungen - DiLeG	9.493,00	0,00
Auflösung Rückstellungen - TLM	143.928,00	0,00
Auflösung Rückstellung Jubiläumsverpfl..	0,00	40.000,00
Versicherungsentschädigungen und Schaden	36.867,53	35.014,03
Versicherungsentschädigung und Schaden	30.025,39	0,00
Schadensertrag 19%	0,00	576,03
De-minimis - Beihilfe	0,00	33.000,00
Sonstige Erlöse (Lohnabzüge)	121,50	0,00
Sonstige Erlöse (Lohnabzüge) 19% USt	309,73	0,00
Sonst.Erlöse st-frei	40,00	0,00
Verrechnete sonstige Sachbezüge	243,00	0,00
Verrechn. sonstige Sachbezüge Kfz 19%	44.367,61	0,00
Verrechn. sonstige Sachbezüge Kfz 19%	8.404,46	0,00
Verrechn. sonstige Sachbezüge 19% USt	1.116,66	0,00
Verrechn. sonstige Sachbezüge 19% USt	688,57	0,00
Verrechn. sonstige Sachbezüge ohne USt	900,00	0,00
Verrechn. sonstige Sachbezüge ohne USt	37.609,30	0,00
Sonstige Erträge betriebl., regelm. 19%	38.000,00	0,00
Sonstige Erlöse 19%	2,73	0,00
Sonstige Erträge betr. und regelm. 19 %	62.466,41	0,00
Übertrag	992.450,06	-644.917,48

Zeitfracht Logistik GmbH Transport im Güternah- und Fernverkehr, Spedition, 13627 Berlin

	<u>2018</u> EUR	<u>2017</u> EUR
Übertrag	992.450,06	-644.917,48
Erlöse aus Verkäufen Sachanlagevermögen	536.665,65	0,00
Erlöse Sachanlageverkäufe 19% USt, BG	588,24	0,00
Erlöse Sachanlageverkäufe 19% USt, BG	88.736,50	0,00
Erlöse aus Verkäufen Sachanlagevermögen	6.000,00	0,00
Erlöse aus Verkäufen Sachanlagevermögen	3.000,00	0,00
Erlöse Anlagenverkauf Buchg. (ZFHG)	0,00	15.750,00
Erlöse aus Anlagenverkäufen (Buchgewinn)	0,00	1.125.197,45
Erlöse Verkäufe Finanzanlagen (Buchgewinn)	0,00	79.405,35
Geldwerter Vorteil (PKW) 19 %	0,00	11.680,25
Sachbezüge Arbeitnehmer	0,00	9.304,72
	<u>1.627.440,45</u>	<u>596.420,29</u>

3. Materialaufwand

	<u>2018</u> EUR	<u>2017</u> EUR
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	<u>6.195.577,02</u>	<u>2.578.008,41</u>
	<u>2018</u> EUR	<u>2017</u> EUR
Tankung (ZFL)	1.989.932,76	1.558.195,77
Tankung ZNS	686.374,47	0,00
Tankung (TLM)	2.808.931,92	0,00
Tankung CTS	796.609,89	0,00
Diesel Tankung (ZFHG)	0,00	1.020.695,90
Erhaltene Skonti	-47,57	0,00
Erhaltene Skonti 19 % VSt	-4.680,88	-249,59
Erhaltene Skonti 19% Vorsteuer	2.100,48	0,00
Erhaltene Boni 19% VSt	-12.566,17	-3.611,41
Erhaltene Boni 19% Vorsteuer	-56,83	0,00
Gutschrift aus Bonifizierung	-62.450,00	0,00
Erhaltene Boni 19% ZF Log. Hold. GmbH	-11.712,15	0,00
Bezugsnebenkosten	41,18	0,00
Bestandsveränderungen Roh-, Hilfs- und B	<u>3.099,92</u>	<u>2.977,74</u>
	<u>6.195.577,02</u>	<u>2.578.008,41</u>
	<u>2018</u> EUR	<u>2017</u> EUR
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>9.085.008,54</u>	<u>9.771.983,27</u>
	<u>2018</u> EUR	<u>2017</u> EUR
Fremdleistungen Spedition 19%	4.149.307,02	0,00
Fremdleistungen Spedition Döpke	5.490,00	0,00
Fremdleistungen Spedition	1.873.985,36	7.213.124,09
Maut Subunternehmer stpfl.	0,00	296.136,04
Fremdlöhne	0,00	136.984,80
Fremdleistungen Spedition	249.800,76	0,00
Fremdleistungen Döpke	64.465,78	0,00
Fremdleistungen Döpke	13.615,00	0,00
Mautgebühren (ZFL)	1.302.996,10	1.011.737,67
Mautgebühren (TLM)	1.048.223,14	0,00
Fremdleistung Spedition (ZFHG)	0,00	478.963,03
Mautgebühren (ZFHG)	0,00	2.955,99
Fremdleistungen Spedition USt-frei	0,00	65,00
Fremdleistung allgemein	0,00	923,30
Fremdleistungen UN EU-Länder	376.775,38	0,00
Fremdl. EU 19% Vorst., 19% USt	350,00	0,00
Fremdleistungen eines im a. EG-Land UN	0,00	615.373,60
Maut eines im Ausland ansässigen UN	<u>0,00</u>	<u>15.719,75</u>
	<u>9.085.008,54</u>	<u>9.771.983,27</u>

4. Personalaufwand

	<u>2018</u> EUR	<u>2017</u> EUR
a) Löhne und Gehälter	<u>7.976.110,78</u>	<u>2.793.362,73</u>
	<u>2018</u> EUR	<u>2017</u> EUR
Sonderleistung Löhne und Gehälter	50.359,89	19.760,85
Sonderleistung Löhne und Gehälter	0,00	3.148,20
Förd. aus Mitteln. Ausgl. Schwerb.	0,00	-4.404,80
Personalaufwand aus Rückstellungen	124.490,80	0,00
Löhne	3.259.771,79	2.364.349,38
Löhne	1.500,00	0,00
Löhne	3.356.258,37	0,00
Abfindungen	75.000,00	0,00
Gehälter	817.062,73	344.169,90
Gehälter	27.940,00	0,00
Gehälter	137.408,08	0,00
Zuschuss Arbeitsamt	0,00	-3.860,00
Ausbildungsvergütung	0,00	2.597,00
Geschäftsführergehälter GmbH-Gesells.	20.859,21	0,00
Gratifikationen	0,00	28.254,27
Freiw. soz. Aufwendg. lohnst. pfl.	0,00	47,94
Freiwillige soziale Aufwendung. LSt-pfl.	5.301,70	0,00
Freiwillige Zuwendungen an Ges.er-GF	2.608,20	0,00
Pauschale Lohnsteuer auf sonstige Bezüge	52,94	0,00
Pauschale Steuer auf sonstige Bezüge	330,45	0,00
Sachzuwendungen und Dienstleistungen an	29.834,46	6.854,50
Sachzuwendungen und Dienstleistg. an AN	364,50	0,00
Zuschüsse der Agenturen für Arbeit (Habe	-5.676,67	0,00
Vermögenswirksame Leistungen	638,16	638,16
Vermögenswirksame Leistungen	1.936,72	0,00
Fahrtkostenerstattung Wohnung/Arbeitsstä	22.998,86	6.441,97
Fahrtkostenerstatt. Whg./Arbeitsstätte	2.091,42	0,00
Kosten Betriebsrat	830,79	0,00
Aushilfslöhne	0,00	-0,01
Aushilfslöhne	1.950,00	0,00
Pauschale Steuern für Minijobber	1.259,55	877,95
Pauschale Steuern für Minijobber	94,65	0,00
Pauschale Steuern Minijobber	164,45	0,00
Löhne für Minijobs	8.573,75	24.487,42
Aushilfslöhne geringfügige Aushilfen	4.732,50	0,00
Löhne für Minijobs	12.506,70	0,00
Sachbezug psch	112,80	0,00
Pauschale Steuern Arbeitnehmer	14.753,98	0,00
	<u>7.976.110,78</u>	<u>2.793.362,73</u>

	2018 EUR	2017 EUR
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>1.675.339,40</u>	<u>629.616,03</u>
	2018 EUR	2017 EUR
Gesetzliche soziale Aufwendungen	734.471,68	511.076,87
Gesetzliche soziale Aufwendungen	6.587,81	0,00
Gesetzliche Sozialaufwendungen	656.736,58	0,00
Beiträge zur Berufsgenossenschaft	161.651,01	88.295,89
Beiträge zur Berufs- genossenschaft	236,88	0,00
Beiträge zur Berufsgenossenschaft	81.791,25	0,00
Freiwillige soziale Aufwendungen, lohnst	14.293,14	20.514,25
Freiwillige soziale Aufwendungen, lohnst	870,04	0,00
Freiwillige soziale Aufwendung. LSt-frei	77,00	0,00
Soziale Abgaben für Minijobber	2.426,45	6.587,08
soziale Abgaben für Minijobber	1.381,90	0,00
Soziale Abgaben für Minijobber	2.862,45	0,00
Aufwendungen für Altersversorgung	7.571,38	1.303,32
Aufwendungen Altersversorgung Ges.er-GF	1.584,63	0,00
Pauschale Lohnsteuer auf sonstige Bezüge	0,00	1.838,62
Pauschale Steuer für Versicherungen	123,20	0,00
Aufwendungen für Altersvorsorge	2.674,00	0,00
	<u>1.675.339,40</u>	<u>629.616,03</u>
5. Abschreibungen		
	2018 EUR	2017 EUR
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	<u>2.174.561,62</u>	<u>1.187.368,98</u>
	2018 EUR	2017 EUR
Abschreibungen a. immat. VG	0,00	1.984,00
AFA - Software (TLM)	60,00	0,00
Abschreibungen auf den Geschäfts- oder F	8.000,00	2.000,00
Abschr. Geschäfts- oder Firmenwert	2.021,00	0,00
Abschreibungen, Anlagevermögen (ohne Afa	20.672,39	16.430,82
Abschreibungen auf Sachanlagen	11.012,00	0,00
Abschreibungen auf Kfz	1.539.742,33	1.164.140,61
Abschreibungen auf Kfz	524.931,00	0,00
AFA - Fahrzeuge PKW	14.563,00	0,00
AFA - Fahrzeuge PKW (TLM)	28.816,00	0,00
Sofortabschreibung geringwertiger Wirtsc	22.748,31	2.813,55
Sofortabschreibung GWG	1.995,59	0,00
	<u>2.174.561,62</u>	<u>1.187.368,98</u>

	2018 EUR	2017 EUR
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>6.875.743,43</u>	<u>3.478.560,70</u>
	2018 EUR	2017 EUR
Aufwand Zahlungsdifferenzen	1,02	0,00
Periodenfremde Aufwendungen	13.866,66	0,00
Periodenfremde Aufwendungen	797,60	0,00
Aufwand aus BP 2015 TLM	10.200,00	0,00
Periodenfremde Aufwendungen	1.222,44	0,00
Aufwand Zahlungsdifferenzen	0,00	0,58
Nicht abziehbare Vorsteuer 7 %	67,06	0,00
Nicht abziehbare Vorsteuer 19%	7.970,58	0,00
Schadensaufwand 0 %	4.656,37	0,00
Schadensaufwand 19%	0,00	74.757,66
Schadensaufwand o. St.	0,00	9.362,29
Schadensaufwand Selbstbeteiligung ohne S	58.194,50	0,00
Schadensaufwand stfr.	14.416,09	0,00
Schadensaufwand 19 %	11.108,45	0,00
Schadensaufwand 19%	9.729,89	0,00
Anlagenabgänge (Buchverluste)	69.245,10	56.000,00
Anlagenabgänge (bei Buchverlust)	2,00	0,00
Abgänge Finanzanlagen RBW z.T.stf., BV	403.351,56	0,00
Spenden, mildtätig	50,00	450,00
Forderungsverluste 19% USt	1.250,00	68,00
Einstellung in die PWB auf Forderungen	6.331,00	9,00
Ausgleichsabgabe im Sinne des Schwerbehi	3.250,00	375,00
Raumkosten	291,91	0,00
Miete (unbewegliche Wirtschaftsgüter)	7.590,91	0,00
Miete, unbewegliche Wirtschaftsgüter	154.775,06	0,00
Miete ZFI	740,28	0,00
Mieten Charlottenburg (ZVG)	0,00	46.791,89
Mieten Raunheim (ZVG)	0,00	20.155,36
Mieten Stendal (ZVG)	0,00	10.683,96
Mieten intern Stendal	2.220,84	0,00
Mieten ZF Logistik	0,00	6.292,20
Mieten	0,00	30.750,00
Miete Stellplätze	5.708,01	0,00
Pacht, unbewegliche Wirtschaftsgüter	400,00	0,00
Mietnebenkosten ZFI	21.441,88	0,00
Miet- und Pachtnebenkosten	4.848,28	0,00
Mietnebenkosten ZFI	444,12	0,00
Gas, Strom, Wasser ZFI	15.373,23	0,00
Gas, Strom, Wasser ZFI	48,65	0,00
Strom/Gas/Wasser Raunheim (ZVG)	0,00	10.974,43
Strom/Gas/Wasser Stendal (ZVG)	0,00	3.985,97
Gas, Strom, Wasser	-210,58	0,00
Gas, Strom Wasser Gebäude nicht zum BV	8.908,10	0,00
Reinigung	1.602,42	1.732,50
Reinigung ZFIC	2.395,09	0,00
Reinigung	3.527,52	0,00
Gebäudereinigung / (ZVG)	0,00	1.070,38
Übertrag	845.816,04	273.459,22

Zeitfracht Logistik GmbH Transport im Güternah- und Fernverkehr, Spedition, 13627 Berlin

	2018 EUR	2017 EUR
Übertrag	845.816,04	273.459,22
Gebäudereinigung / Raunheim	0,00	1.392,23
Sonstige Raumkosten	288,43	0,00
Bewachung	1.545,21	0,00
Bewachung ZFVW	39,90	0,00
Bewachung ZFVW	22,40	0,00
Mietnebenkosten Charlottenburg (ZVG)	0,00	11.807,63
Mietnebenkosten intern Stendal	1.332,36	0,00
Mietnebenkosten Stendal (SHG)	0,00	3.133,56
Nicht abziehbare Vorsteuer	1.261,76	0,00
Vorsteuern Polen	0,00	32.394,06
Vorsteuer Ausland Frankr./Luxemb.	0,00	2,99
Ausländische Vorsteuer Polen	12.014,71	0,00
Ausländische Vorsteuer Frankreich/ Itali	212,42	0,00
Erstattung ausländische Vorsteuer	-11.638,52	0,00
Versicherungen	18.798,02	0,00
Betriebshatpflichtversicherung	48,14	0,00
Gebäude-Vers. Feuer-/Leistungsw.-/Sturm	389,26	0,00
Vario Haftpflichtversicherung	23.444,18	0,00
Gebäudevers. Feuer-/Leistungsw.-/Strurm	170,74	0,00
Betriebshatpflichtversicherung	7.777,12	3.128,51
VARIO Haftpflichtversicherung	0,00	23.800,32
Speditionsversicherung	4.649,39	0,00
Transport-Versicherung	0,00	49,18
Feuer-/Feuer-BU Versicherungen	0,00	337,18
Beiträge	1.132,90	3.655,00
Beiträge Berufsverb.	160,00	0,00
Beiträge und Gebühren	15.855,91	0,00
Beiträge IHK	8.236,45	6.435,19
Beiträge IHK	154,05	0,00
Sonstige Abgaben	1.474,91	0,00
Sonstige Abgaben	138,23	0,00
Sonstige Abgaben und Gebühren	210,57	542,45
Rundfunkgebühren	5.977,49	4.687,80
KFZ Rundfunkgebühren	139,92	0,00
Rundfunkgebühren	5.668,22	0,00
Fahrzeugkosten	0,00	710,08
Kfz-Versicherungen LKW	350.562,98	214.964,99
Kfz-Versicherungen LKW	219.652,64	0,00
Kfz-Versicherungen PKW	-154,53	6.121,57
Kfz-Versicherungen Pkw	515,14	0,00
KFZ Versicherungen PKW	8.513,78	0,00
Diesel Fremdtankung / LKW	3.195,10	0,00
Tankung Leisure Cargo	54,28	0,00
Laufende Kfz-Kosten P-TL 100	104,00	0,00
Tankung PKW fremd	17.092,68	13.116,12
Tankung PKW/Krad / fremd	816,75	0,00
Weiterberechnung Tankung PKW ZFIC	1.100,77	0,00
Tankung PKW ZNS	3.112,55	0,00
Tankung PKW fremd	9.723,52	0,00
Tankungen Pkw CTS	6.198,29	0,00
Übertrag	1.565.808,16	599.738,08

Zeitfracht Logistik GmbH Transport im Güternah- und Fernverkehr, Spedition, 13627 Berlin

	2018 EUR	2017 EUR
Übertrag	1.565.808,16	599.738,08
Tankung Pkw TLM	190,11	0,00
Tankung PKW (ZFHG)	0,00	4.968,35
Reparatur LKW fremd	166.891,07	61.693,27
MAN/MB Rep.und Wartungskosten	0,00	174.716,71
Reparatur Lkw fremd	130.340,71	0,00
Reparatur LKW ZNS	43.937,35	0,00
Reparatur LKW fremd	-17.556,69	0,00
Reparaturen LKW (ZFHG)	0,00	66.411,04
Reparaturen Anh. und Lafetten (ZFHG)	0,00	16.753,86
Kosten Serviceverträge LKW	210.612,59	0,00
Reparatur Wechselaufbauten fremd	141.898,28	85.964,99
Reparatur Wechselaufbauten fremd	631,33	0,00
Reparatur Anhänger, Auflieger fremd	138.795,73	75.882,81
Reparatur Anhänger, Auflieger ZNS	10.910,68	0,00
Reparatur Anhänger, Auflieger fremd	7.441,09	0,00
Reparatur, Wartung, Reifen PKW fremd	11.098,01	13.739,72
Reparatur fremd PKW/Krad	412,47	0,00
Weiterberechnung Reparatur, Wartung, Rei	305,45	0,00
Reparatur, Wartung Reifen PKW fremd	8.648,23	0,00
Wartung LKW fremd	49.523,78	42.668,68
Wartungskosten Adblue	0,00	23.490,67
Reparatur PKW	35,72	0,00
Wartung LKW fremd	98.019,03	0,00
Wartungskosten PKW	0,00	2.114,37
Wartung LKW AdBlue fremd	38.395,22	0,00
Wartungskosten LKW (ZFHG)	0,00	269,32
Reifen LKW	0,00	82.412,77
Reifen PKW	0,00	2.201,75
Reifen LKW (ZFHG)	0,00	6.078,21
Reifen PKW (ZFHG)	0,00	352,18
Reifen LKW fremd	88.636,25	0,00
Reifen LKW fremd	73.968,59	0,00
Wartungsk. fremd LKW	6,44	0,00
Garagenmieten	1.391,56	0,00
Strassenbenutzungsgebühren	0,00	17.212,52
Straßenbenutzungsgebühren	13.428,67	0,00
Fährkosten/Tunnelgebühren	3.500,15	0,00
Leasing LKW	0,00	381.165,69
Leasing PKW	0,00	14.044,13
Miete Fahrzeuge intern	0,00	1.713,69
Leasing PKW	35.889,71	0,00
Leasing PKW	3.840,00	0,00
Leasing PKW ZFIC	2.573,27	0,00
Leasing PKW	12.884,55	0,00
Leasing LKW	569.079,80	0,00
Leasing LKW	953.755,58	0,00
Miete PKW	99.866,66	0,00
Miete LKW	71.534,83	0,00
Miete LKW	64.543,12	0,00
Miete Lkw/ZFL	14.327,46	0,00
Übertrag	4.615.564,96	1.673.592,81

Zeitfracht Logistik GmbH Transport im Güternah- und Fernverkehr, Spedition, 13627 Berlin

	2018 EUR	2017 EUR
Übertrag	4.615.564,96	1.673.592,81
Miete Anhänger, Auflieger	171.791,96	0,00
Miete Anhänger, Auflieger	1.600,00	0,00
Miete Wechselaufbauten	261.483,98	18.325,05
Mieten Lafetten + Auflieger	0,00	159.065,67
Mieten Wechselaufbauten	0,00	401.443,60
Mieten Fahrzeuge	0,00	34.097,45
Mieten an UN EU 13b	41.400,00	0,00
Miete Wechselaufbauten	9.886,00	0,00
Miete Busse	9.957,13	0,00
Sonstige Kfz-Kosten	71.543,40	0,00
Sonstige Kfz-Kosten ZFIC	217,80	0,00
Sonstige Kfz-Kosten	113.150,27	0,00
Sonstige Kfz-Kosten (ZFHG)	0,00	533,07
Sonstige Kfz Kosten (ZVG)	0,00	139,13
Sonstige Kraftfahrzeugkosten	0,00	41.143,50
Abschleppkosten	4.094,00	0,00
Dekra-Gebühren	12.976,68	4.237,63
Fremdfahrzeugkosten	21.531,27	0,00
Werbekosten	100,00	0,00
Werbekosten	42,03	0,00
Werbe-/Repräsentationskosten (ZFHG)	0,00	209,44
Werbekosten	7.792,37	9.781,26
Werbekosten ZFIC	2.036,41	0,00
Werbekosten	10.015,65	0,00
Werbekosten ZF GmbH & Co.KG	484,76	0,00
Geschenke bis 35,00 Euro	0,00	3.313,03
Geschenke über 35,00 Euro	0,00	532,00
Repräsentationskosten	7.823,71	589,49
Repräsentationskosten ZFIC	3.425,33	0,00
Repräsentationskosten	11,68	0,00
Repräsentationskosten ZF Logistik Holdin	42,00	0,00
Repräsentationskosten (ZVG)	0,00	7.430,25
Bewirtungskosten	181,57	0,00
Bewirtungskosten 7%	0,00	148,71
Bewirtungskosten	330,71	0,00
Bewirtungskosten 19%	0,00	150,75
Aufmerksamkeiten bis 60 €	482,65	131,15
Aufmerksamkeiten bis 60,00 Euro	304,65	0,00
Aufmerksamkeiten bis 60 € ZFIC	257,27	0,00
Aufmerksamkeiten	974,39	0,00
Nicht abzugsfähige Bewirtungskosten	77,84	128,35
Nicht abzugsfähige Betriebsausgaben	63,50	0,00
Nicht abzugsfähige Betriebsausgaben	350,00	0,00
Nicht abzugf. Betriebsausgaben	3.446,67	0,00
Reisekosten pauschal Kraftfahrer	0,00	287.306,50
Reisekosten Arbeitnehmer ZFIC	5.589,86	0,00
Reisekosten Arbeitnehmer	8.654,20	0,00
Kilometergelderstattung Arbeitnehmer	0,00	729,00
Reisekosten Arbeitnehmer, Fahrtkosten	4.845,90	249,95
Taxikosten	0,00	45,79
Übertrag	5.392.530,60	2.643.323,58

Zeifracht Logistik GmbH Transport im Güternah- und Fernverkehr, Spedition, 13627 Berlin

	2018 EUR	2017 EUR
Übertrag	5.392.530,60	2.643.323,58
Reisekosten Arbeitnehmer, Fahrtkosten	303,51	0,00
Reisekosten Arbeitnehmer Verpflegungsmeh	387.521,91	0,00
Reisekosten AN Verpfleg.mehraufwand	328.456,00	0,00
Reisekosten Arbeitnehmer Übernachtungsaus	10.542,13	6.187,37
Reisekosten AN Übernachtungsaufwand	1.626,67	0,00
Kilometergelderstattung Arbeitnehmer	1.236,00	0,00
Werkstattbetriebskosten	64,26	0,00
Ausgangsfrachten	41,90	0,00
Vermittlungsprovision Versicherungsmakle	20.600,00	28.120,00
Vermittlungsprovision	230,00	0,00
Wartungskosten EDV	211,25	0,00
Reparaturen und Instandhaltungen von tec	1.241,63	0,00
Wartung + Reparaturen (ZFHG)	0,00	132,00
Reparaturen Instandhaltungen (ZVG)	0,00	214,89
Reparaturen und Instandhaltungen von and	3.439,51	2.624,45
Reparat. + Instandh. Betriebs- u. Gesch.	0,00	357,20
Reparatur/Instandh. Betriebs- u. Gesch.	1.090,02	0,00
Wartungskosten für Hard- und Software	3.085,09	19.383,00
Wartungskosten Kopierer	0,00	564,00
Wartungskosten für Hard- und Software	17.292,75	0,00
Wartungskosten für Hard- und Software ZF	15.107,26	0,00
Wartungskosten Sonstige	0,00	2.122,65
Sonst. Reparaturen und Instandhaltungen	773,78	0,00
Sonst. Reparaturen und Instandhaltungen	1.354,12	0,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.890,10	16.290,96
Sonstige Verwaltungskosten	273,60	0,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen	11.605,20	0,00
Sonstige betriebl. Aufwendungen	0,00	3.653,05
Sonstige Verwaltungskosten	30.599,21	0,00
Sonstige Verwaltungskosten HVT	3.577,44	0,00
Sonst. betriebliche Aufwendungen	31,00	0,00
Sonstige Verwaltungskosten ZFIC	909,58	0,00
Sonstige Verwaltungskosten ZF IH	10,03	0,00
Sonstige Verwaltungskosten ZFVW	5.832,93	0,00
Sonstige Aufwendungen betrieblich und re	3.837,96	4.772,43
Sonstige Aufwendungen ZFVW	132,00	0,00
Umlage EDV-Kosten ZFIC	47.214,49	0,00
Umlage EDV-Kosten ZF GmbH & Co. KG	1.825,61	0,00
Fremdleistungen/Fremdarbeiten	23.166,72	0,00
Vermittlungsprovision ZFI	28.785,00	0,00
Sonstige Aufwendungen TLM	1.950,08	0,00
Porto	444,55	1.431,72
Porto	93,06	0,00
Porto	1.353,32	0,00
Porto (ZVG)	0,00	2.513,67
Porto ZFIC	4.029,38	0,00
Telefon	66.105,80	1.060,66
Telefon/Telefax	440,10	0,00
Telefon, Fax, Internet ZFIC	2.965,82	0,00
Telefon	18.490,59	0,00
Übertrag	6.444.311,96	2.732.751,63

Zeitfracht Logistik GmbH Transport im Güternah- und Fernverkehr, Spedition, 13627 Berlin

	2018 EUR	2017 EUR
Übertrag	6.444.311,96	2.732.751,63
Telefon, Fax, Internet Döpke	8.580,00	0,00
Telefon, Fax, Internet ZF Logistik Holdi	5.000,53	0,00
Telekommunikation (ZFHG)	0,00	1.552,50
Telekommunikation (ZVG)	0,00	217,93
Telekommunikation (ZVG)	176,25	0,00
Funktelefonkosten	0,00	48.435,86
DFÜ - Datenleitung	0,00	7.220,80
Bürobedarf	2.212,04	2.180,84
Bürobedarf	33,63	0,00
Bürobedarf ZFIC	1.633,32	0,00
Bürobedarf	5.141,32	0,00
Bürobedarf Döpke	350,00	0,00
Druckaufträge, Kopierkosten	876,83	0,00
Druckaufträge, Kopierkosten	12,60	0,00
Formulare sonstige Druckaufträge	85,15	0,00
EDV-Bedarf	6.504,50	609,24
Zeitschriften, Bücher (Fachliteratur)	2.505,42	0,00
Zeitschriften, Bücher (Fachliteratur)	3.629,83	0,00
Zeitschriften, Bücher (Fachliteratur)	216,83	0,00
Fachliteratur	0,00	3.193,45
Fortbildungskosten	24.007,91	9.133,78
Kosten Weiterbildung	1.320,00	0,00
Fortbildungskosten	9.365,79	0,00
Weiterbildungskosten (ZFHG)	0,00	9.030,00
Personalnebenkosten	365,61	1.242,72
Personalnebenkosten	24,00	0,00
Kosten Betriebsrat	0,00	686,66
Berufskleidung	10.773,06	22.443,19
Arbeitskleidung	6.890,75	0,00
Arbeitskleidung	78,75	0,00
Rechts- und Beratungskosten	57.521,08	9.322,30
Rechts- und Beratungskosten	294,75	0,00
Rechts- und Beratungskosten	6.369,29	0,00
Beratungskosten (ZFHG)	0,00	975,39
Beratungskosten (ZVG)	0,00	20.806,88
Sonstige Beratungskosten	31.672,33	3.660,00
Sonstige Beratungskosten ZFIC	116.809,80	0,00
Umlage Geschäftsleitung ZFIC	87.087,91	0,00
Umlage Geschäftsleitung ZFIC	5.791,34	0,00
Umlage allg. Verwaltung ZFIC	2.092,14	0,00
Umlage allg. Verwaltung ZFIC	176.275,61	0,00
Buchführungskosten	37.212,80	0,00
Buchführungskosten	5.466,85	0,00
Buchführungskosten ZFIC	92.467,73	0,00
Buchführungskosten	28.664,33	0,00
Buchführungskosten (ZVG)	0,00	92.752,70
Lohnerstellungskosten	5.532,93	19.953,42
Lohnerstellungskosten	18,00	0,00
Umlage Personalabteilung ZFIC	31.007,31	0,00
Lohnerstellungskosten	11.034,56	0,00
Übertrag	7.229.414,84	2.986.169,29

Zeitfracht Logistik GmbH Transport im Güternah- und Fernverkehr, Spedition, 13627 Berlin

	2018 EUR	2017 EUR
Übertrag	7.229.414,84	2.986.169,29
Abschluss- und Prüfungskosten	41.168,32	30.386,60
Abschluss- und Prüfungskosten	284,60	0,00
Abschluss- und Prüfungskosten	2.636,40	0,00
Miete Hebebühnen	0,00	3.235,00
Miete bewegl. WG (ZVG)	0,00	2.508,84
Mieten bewegl. WG (ZVG)	0,00	200,46
Mieten Bewegl. Wirtschaftsgüter (ZVG)	95,25	0,00
Aufwendungen für gemietete oder gepachtete	9.217,45	0,00
Miete bewegliche WG ZFIC	19,05	0,00
Aufw. für gemietete oder gepachtete WG	28.304,10	0,00
Aufwendungen für Lizenzen, KozeSSIONen	2.300,00	0,00
Aufwand Abraum-/Abfallbeseitigung	210,61	0,00
Nebenkosten des Geldverkehrs	11.543,57	14.096,59
Kosten des Geldverkehrs	173,64	0,00
Nebenkosten des Geldverkehrs	873,85	0,00
Sonstiger Betriebsbedarf	9.088,66	26.719,55
Palettenkosten	0,00	1.913,09
Sonstiger Betriebsbedarf ZFIC	47,30	0,00
Sonstiger Betriebsbedarf	2.165,02	0,00
Palettenkosten	1.220,77	0,00
Werkzeuge und Kleingeräte	0,00	1.393,61
Werkzeuge und Kleingeräte	2.149,79	0,00
Umlage Geschäftsführer (ZFHG)	0,00	83.333,35
Umlage Betriebsrat (ZFHG)	0,00	1.280,52
Umlage Geschäftsführer (ZVG)	0,00	128.937,59
Umlage Personalverwaltung (ZVG)	0,00	45.397,90
Umlage Personalverwaltung (ZVG)	261,00	0,00
EDV-Kosten (SHG)	0,00	41.601,29
Sonstige Verwaltungskosten (ZFHG)	0,00	8.083,78
Sonstige Verwaltungskosten	54,43	0,00
Verwaltungskosten (ZVG)	0,00	849,14
Bewachung (ZFHG)	0,00	478,80
Sonstige Betriebskosten (SHG)	0,00	422,18
Umlage allgemeine Verwaltung (ZVG)	0,00	148.379,17
Erlöse Sachanlageverkäufe Buchverlust	-66.000,00	0,00
Erlöse aus Anlagenverkäufen Sachanlageve	0,00	-46.826,05
Erlöse aus Verkäufen Finanzanlagen § 3 N	-399.485,22	0,00
	<u>6.875.743,43</u>	<u>3.478.560,70</u>

	2018 EUR	2017 EUR
7. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	<u>237,54</u>	<u>6.178,70</u>
	2018 EUR	2017 EUR
Erträge aus anderen Wertpapieren und Auszins- und Dividendenerträge	0,00 <u>237,54</u>	-542,96 <u>6.721,66</u>
	<u>237,54</u>	<u>6.178,70</u>
	2018 EUR	2017 EUR
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	<u>59.846,35</u>	<u>25.896,46</u>
	2018 EUR	2017 EUR
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	19,28	43,42
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	24,99	0,00
Zinserträge - Jasmin Schröter	0,00	11.671,78
Zinserträge 19% ZF IC	3.985,00	0,00
Zinserträge 19% ZNS	1.106,25	0,00
Zinserträge TLM	220,06	0,00
Zinserträge 19% Döpke	2.325,00	0,00
Zinserträge 19% ZF Luftfahrt Holding	42.908,33	0,00
Zinserträge 19 % ZF GmbH & Co. KG	6.625,00	0,00
Zinserträge (ZFHG)	0,00	3.806,26
Zinserträge (ZVG)	0,00	10.375,00
Zinsertrag Abzinsung Rückstellungen	<u>2.632,44</u>	<u>0,00</u>
	<u>59.846,35</u>	<u>25.896,46</u>
	2018 EUR	2017 EUR
9. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	<u>0,00</u>	<u>18.909,56</u>
	2018 EUR	2017 EUR
Abschreibungen Wertpapiere des UV	<u>0,00</u>	<u>18.909,56</u>

	2018 EUR	2017 EUR
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>105.047,15</u>	<u>41.687,17</u>
	2018 EUR	2017 EUR
Zinsen auf Steuern BP TLM	81,00	0,00
Nicht abzugsföh.and.Nebenleist.z.Steuern	1.449,50	0,00
Zinsen § 233a AO, § 4 Abs. 5b EStG	1.297,50	708,00
Zinsen § 233a AO betriebliche Steuern	0,00	860,00
Zinsaufwendungen an verb.Unternehmen	220,06	0,00
Zinsaufwendungen für kurzfristige Verbin	10.667,32	5.923,30
Zinsaufwendungen f.kfr.Verbindlichkeit.	217,65	0,00
Zinsaufwendungen für langfristige Verbin	2.385,14	0,00
Zinsen Darlehen Frankfurter Sparkasse I	0,00	5.425,36
Zinsen Darlehen KSS	0,00	7.756,50
Zinsen zur Finanzierung Anlagevermögen	20.776,00	0,00
Zinsen Darlehen UniCredit	0,00	3.408,01
Zinsen Darlehen CoBa	0,00	14.368,75
Zinsen Darlehen CoBaReal	0,00	1.635,11
Zinsen Darl. Frankfurter Sparkasse	328,96	0,00
Zinsen Darlehen KSK SDL	1.859,42	0,00
Zinsen Darl. Süd Leasing	42.206,02	0,00
ZinsenDarl. GEFA	1.436,12	0,00
Zinsen MAN Financial	6.617,59	0,00
Zinsen Darlehen akf-Bank	7.046,57	0,00
Zinsen zur Finanzierung des Anlagevermög	8.458,30	0,00
Zinsen Abzinsun Rückstellungen (Aufw.)	0,00	1.602,14
	<u>105.047,15</u>	<u>41.687,17</u>

	2018 EUR	2017 EUR
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>41.872,23</u>	<u>577.821,14</u>
	2018 EUR	2017 EUR
Körperschaftsteuer	4.322,00	283.676,00
Körperschaftsteuer für Vorjahre	1,30	0,00
Körperschaftsteuer Vorjahre (Ausbu.Ford)	4.107,81	0,00
KöSt ErSt. BP TLM	-301,00	0,00
Solidaritätszuschlag	237,15	15.602,28
Solidaritätszuschlag für Vorjahre	0,29	1,10
SolZ Erstattung BP TLM	-17,00	0,00
Kapitalertragsteuer 25 %	617,78	1.523,64
Anrechenbarer Solidaritätszuschlag auf K	33,97	83,77
Anrechenbare ausländ. Quellensteuer	0,00	44,85
GewSt-Nachzahlung/-Erstattung VJ §4/5b	0,00	13.142,50
Gewerbsteuer (Ausbu. Ford.)	48,93	0,00
GewSt NZ BP TLM	8.053,00	0,00
Auflösung GewSt-Rückstellg. § 4/5b	0,00	-13.548,00
Gewerbsteuer - lfd. Jahr / Stendal	0,00	42.623,00
Gewerbsteuer - lfd. Jahr / Berlin	0,00	227.976,00
Gewerbsteuer - lfd Jahr / Raunheim	0,00	6.696,00
Gewerbsteuer Vorauszahlung Berlin	24.768,00	0,00
	<u>41.872,23</u>	<u>577.821,14</u>
	2018 EUR	2017 EUR
12. Ergebnis nach Steuern	<u>1.050.074,16</u>	<u>1.370.284,94</u>
	2018 EUR	2017 EUR
13. sonstige Steuern	<u>145.520,28</u>	<u>60.711,29</u>
	2018 EUR	2017 EUR
Steuernachzahlungen Vorjahre sonstige St	0,95	0,00
USt NZ aus BP TLM	668,35	0,00
Steuererstattungen Vorjahre für sonstige	-1,42	-0,67
Grundsteuer	660,40	0,00
Kfz-Steuern LKW - ZFL	74.472,57	59.415,50
Kfz-Steuern LKW - TLM	68.863,23	0,00
Kfz-Steuern PKW - ZFL	0,00	1.296,46
KFZ Steuern PKW - DiLeG	192,00	0,00
KFZ Steuern PKW - TLM	664,20	0,00
	<u>145.520,28</u>	<u>60.711,29</u>

Zeitfracht Logistik GmbH Transport im Güternah- und Fernverkehr, Spedition, 13627 Berlin

	<u>2018</u> EUR	<u>2017</u> EUR
14. Jahresüberschuss	<u>904.553,88</u>	<u>1.309.573,65</u>
	<u>2018</u> EUR	<u>2017</u> EUR
Jahresüberschuss	<u>904.553,88</u>	<u>1.309.573,65</u>

8. Anlagen

BILANZ zum 31. Dezember 2018

Zeifracht Logistik GmbH Transport im Güternah- und Fernverkehr, Spedition, 13627 Berlin

AKTIVA

PASSIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR		EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Gezeichnetes Kapital		1.000.000,00	1.000.000,00
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	10,00		7,00	II. Kapitalrücklage		50.570,00	0,00
2. Geschäfts- oder Firmenwert	<u>33.859,00</u>	33.869,00	38.000,00	III. Gewinnvortrag		2.374.674,92	1.065.101,27
II. Sachanlagen				IV. Jahresüberschuss		904.553,88	1.309.573,65
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		9.286.878,00	4.372.736,10	B. Rückstellungen			
III. Finanzanlagen				1. Steuerrückstellungen	8.053,00		304.609,00
1. Genossenschaftsanteile		310,00	310,00	2. sonstige Rückstellungen	<u>224.338,00</u>	232.391,00	101.276,20
B. Umlaufvermögen				C. Verbindlichkeiten			
I. Vorräte				1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	8.117.899,77		5.459.771,13
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		9.029,07	9.878,94	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.689.155,87		1.221.229,27
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	24.886,48		234.761,57
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.029.697,52		2.073.547,54	4. sonstige Verbindlichkeiten	<u>565.354,50</u>	10.397.236,62	164.368,77
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	<u>323.082,92</u>	5.200.886,31	3.242.520,59				
3. sonstige Vermögensgegenstände	<u>1.848.105,87</u>						
III. Wertpapiere							
1. sonstige Wertpapiere		0,00	403.351,56				
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		374.708,35	445.405,72				
C. Rechnungsabgrenzungsposten		53.745,69	32.546,31				
		<u>14.959.426,42</u>	<u>10.860.690,86</u>			<u>14.959.426,42</u>	<u>10.860.690,86</u>

Erstellungsbericht zum 31.12.2018

Zeitfracht Logistik GmbH Transport im Güternah- und Fernverkehr, Spedition, 13627 Berlin

Anhang

Anhang

Angaben zur Identifikation der Gesellschaft

Die Gesellschaft Zeitfracht Logistik GmbH hatte im Berichtsjahr ihren Sitz bis zur Sitzverlegung nach Berlin in 39576 Stendal und wurde am Amtsgericht Stendal unter der Handelsregisternummer HR B 3782 geführt.

Mit Tag der Eintragung vom 16.03.2018 wurde der Sitz der Gesellschaft von Stendal nach Berlin verlegt. Dort wird sie beim Amtsgericht Charlottenburg unter der Handelsregisternummer HR B 194507 B geführt.

Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften der §§ 242 ff. HGB unter der Beachtung der ergänzenden Bestimmungen für mittelgroße Kapitalgesellschaften (§§264 ff. HGB) aufgestellt.

Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des GmbH-Gesetzes zu beachten.

Die Bilanz wurde nach den Vorschriften der §§ 266 ff. HGB in Kontenform erstellt.

In der Gewinn- und Verlustrechnung wurde, wie in den Vorjahren, die Gliederung nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB gewählt.

Angaben, die wahlweise in der Bilanz, in der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang gemacht werden können, sind überwiegend im Anhang aufgeführt.

Auf der Grundlage der in § 267 Abs. 2 HGB angegebenen Größenklassenmerkmale ist die Gesellschaft als mittelgroße Kapitalgesellschaft einzustufen.

Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die geltenden handelsrechtlichen Bewertungsvorschriften wurden unter Berücksichtigung der Fortführung der Unternehmenstätigkeit beachtet.

Für die Erstellung des Jahresabschlusses waren die nachfolgenden, gegenüber dem Vorjahr unveränderten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Anlagevermögen

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Der Geschäfts- oder Firmenwert aus dem Erwerb der Firma Belinda Domanski Transporte wird über eine betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer von 5 Jahren linear abgeschrieben.

Der durch die Verschmelzung der TLM Transport & Logistik GmbH zum 01.01.2018 als Zugang gebucht wurde aus 2005 wird fortführend auf 15 Jahre abgeschrieben.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten unter Berücksichtigung von Anschaffungsnebenkosten und -minderungen angesetzt und soweit abnutzbar um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Abschreibungen auf abnutzbare, bewegliche Vermögensgegenstände werden linear über die geschätzte betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer vorgenommen, im Jahr des Zuganges zeitanteilig.

Soweit erforderlich, werden außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen.

Steuerlich geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten bis einschließlich 800 € werden im Jahr des Zugangs als Sofortabschreibung erfasst.

Die Gesellschaft hat Mietkauf- und Leasingverträge über Sachanlagevermögen abgeschlossen. Entsprechend der Chancen- und Risikoverteilung wurde eine Bilanzierung des von den Mietkaufverträgen umfassten Sachanlagevermögens vorgenommen, wenn wesentliche Chancen und Risiken bei der Gesellschaft liegen. Entsprechende Verbindlichkeiten gegenüber den Vertragspartnern wurden dabei erfasst. Bei Leasingverträgen, bei denen die wesentlichen Chancen und Risiken bei dem Vertragspartner bestanden, wurde keine Bilanzierung des Sachanlagevermögens durchgeführt.

Die Finanzanlagen wurden zu Anschaffungskosten angesetzt.

Umlaufvermögen

Die Vorräte wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, letztere unter Einbezug von Einzel- und Gemeinkosten, sowie unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips angesetzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden zum Nennwert unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken einzeln bewertet.

Für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen mit einem erkennbaren erhöhtem Ausfallrisiko werden angemessene Einzelwertberichtigungen gebildet, uneinbringliche Forderungen werden unter Berücksichtigung eventueller Ausgleichsansprüche, abgeschrieben. Zur Abdeckung des allgemeinen Ausfallrisikos wird eine Pauschalwertberichtigung auf die nicht einzelwertberichtigten Forderungen in Höhe von 1 % gebildet.

Kassenbestände und Guthaben bei Kreditinstituten werden jeweils zum Nennwert angesetzt.

Die sonstigen Wertpapiere des Umlaufvermögens wurden zu Anschaffungskosten, vermindert um Abschreibungen auf einen zum Bilanzstichtag bestehenden niedrigeren Börsen- bzw. Marktpreis, angesetzt.

Rechnungsabgrenzungsposten

Als aktive Rechnungsabgrenzungen werden Ausgaben ausgewiesen, die vor dem Bilanzstichtag erfolgt sind, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen.

Rückstellungen

Steuerrückstellungen für das Geschäftsjahr waren nicht zu bilden.

Der ausgewiesene Saldo beinhaltet die Steuerbeträge aus noch nicht vorliegender Bescheide aus einer Betriebsprüfung der TLM GmbH. Die Bildung der Rückstellungen erfolgt entsprechend den Vorschriften des § 249 HGB.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken sowie ungewisse Verbindlichkeiten. Sie werden in Höhe des Erfüllungsbetrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Rückstellungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzins der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Gegenüber dem Vorjahr abweichende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für den Jahresabschluss wurden die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden beibehalten.

Angaben zur Bilanz

Brutto Anlagenspiegel

Die Aufgliederung und Entwicklung der Anlagenwerte ist aus dem Anlagenspiegel zu entnehmen. (Anlage nachfolgende (Seite 8)

Im laufenden Geschäftsjahr 2017 wurden geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens bis zu Nettoanschaffungskosten von 800,00€ als Zugang gebucht und im Geschäftsjahr voll abgeschrieben.

Umlaufvermögen

Forderungen gegenüber Gesellschaftern

Der Wert der Forderungen gegen Gesellschafter beläuft sich auf EUR 127,93 (Vorjahr: EUR 33.543,72) und wird in den Forderungen gegen verbundene Unternehmen ausgewiesen.

Rückstellungen

Die Steuerrückstellungen beinhalten die zu erwartenden Steuernachzahlungen aus einer Betriebsprüfung bei der im Geschäftsjahr durch Verschmelzung aufgenommenen TLM GmbH.

Die Gliederung der sonstigen Rückstellungen stellt sich wie folgt dar:

Rückstellungen für	Stand	Stand
	31.12.2018	31.12.2017
	Euro	Euro
Urlaubsansprüche Personal	174.127,00	49.636,20
Aufbewahrungsverpflichtung	15.711,00	23.140,00
Abschluss.-und Prüfkosten	34.500,00	28.500,00
	224.338,00	101.276,20

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten gliedern sich wie folgt:

		Stand 31.12.2018 (T €)	Restlaufzeit bis ein Jahr* (T €)	Restlaufzeit über ein Jahr (T €)	Restlaufzeit über fünf Jahre (T €)
1.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	8.118 (5.460)	2.191 (3.336)	5.885 (2.066)	42 (58)
2.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.689 (1.221)	1.689 (1.221)	0 (0)	0 (0)
3.	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	25 (235)	25 (235)	0 (0)	0 (0)
4.	Sonstige Verbindlichkeiten	565 (164)	565 (164)	0 (0)	0 (0)
	▶ davon aus Steuern	203 (84)	203 (84)		
	▶ davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	97 (47)	97 (47)		

*In Klammern angegebene Werte betreffen Vorjahreszahlen.

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten handelt es sich größtenteils um solche zur Finanzierung von Fahrzeugen.

Die Besicherung der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten besteht überwiegend aus Sicherungsübereignungen an die Finanzierungsgesellschaften.

Angaben zu Forderungen gegen und Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen

Forderungen gegen verbundene Unternehmen bestehen in Höhe von Euro 397.794,99 (Vorjahr Euro 242.387,10) darin enthalten Darlehen in Höhe von Euro 302.766,75 (Vorjahr Euro 160.000,00).

Verbindlichkeiten gegen verbundene Unternehmen bestehen in Höhe von Euro 24.886,48 (Vorjahr Euro 234.761,57).

Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Erläuterung der Erträge und Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung

Bei den Erträgen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung handelt es sich in Betrag und Art im Einzelnen um:

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten solche aus Anlagenabgängen in Höhe von Euro 282.217,39 (Vorjahr Euro 341.677,06).

Ertrag aus Verschmelzungen Euro 901.070,12 (Vorjahr 0,00).

Sonstige Angaben

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Für die Nutzung von Betriebsräumen bestehen Verpflichtungen aus Mietverträgen und zwar, sofern keine Kündigung erfolgt, in Höhe von jährlich Euro 227.030,85.

Leasingverträge für die Nutzung von Teilen des Fuhrparks bestehen in einem Erfüllungsbetrag über die Gesamtlaufzeit nach Stand zum 31.12.2018 in Höhen von Euro 2.504.250,07 wovon Euro 1.537.439,24 in 2019 fällig werden.

Befristete Mietverträge für LKW Lafetten und Auflieger bestehen mit einer Jahresmiete für 2019 von Euro 373.308,00.

Aus Wartungsverträgen für den Fuhrpark bestehen für 2019 eine Verpflichtung von Euro 334.744,37 und für die Vertragslaufzeit der Verträge Euro 690.533,32.

Durchschnittliche Zahl der im Geschäftsjahr beschäftigten Personen

Die Anzahl der Beschäftigten betrug im Geschäftsjahr im Durchschnitt 259 Arbeitnehmer (Vorjahr 102).

Vorgänge von Bedeutung im Geschäftsjahr

Mit Beschluss von 05.02.2018 und Eintragung vom 16.03.2018 wurde der Sitz der Gesellschaft von Stendal nach Berlin verlegt.

Vorschlag zur Ergebnisverwendung

Die Geschäftsführung schlägt der Gesellschafterversammlung folgende Verwendung des Jahresergebnisses vor:

Der Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2018 von Euro 904.553,88 soll auf neue Rechnung vorgetragen und in den Gewinnvortrag eingestellt werden.

Einschließlich des Gewinnvortrages von Euro 2.374.674,92 ergibt sich dann ein Bilanzgewinn von Euro 3.279.228,80.

Organe der Gesellschaft

Die Geschäftsführung erfolgte im Geschäftsjahr 2018 durch:

- Herrn Olaf Stüwe, Kaufmann
- Herrn Dr. Wolfram Simon-Schröter, Kaufmann
und
- Herrn Stephan Opel, Speditonskaufmann

Herr Olaf Stüwe wurde mit Gesellschafterbeschluss vom 22.10.2018 mit sofortiger Wirkung abberufen. Mit Wirkung zum 01.12.2018 wurde Herr Stephan Opel zum Geschäftsführer der Gesellschaft bestellt. Herr Stephan Opel vertritt die Gesellschaft allein und ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Des Weiteren wurde Herr Dr. Wolfram Simon-Schröter mit Gesellschafterbeschluss vom 17. August 2018 mit sofortiger Wirkung abberufen,

Die Gesellschaft hat von der Schutzklausel des § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.

Konzernverhältnisse

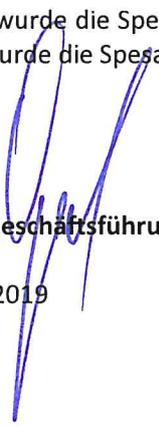
Die Zeitfracht Logistik GmbH ist in den Konzernabschluss der Zeitfracht Holding GmbH & Co. Verwaltungs KG, Berlin einbezogen. Aufgrund der Größenverhältnisse ist die Zeitfracht Holding GmbH & Co. Verwaltungs KG, Berlin nicht verpflichtet einen Konzernabschluss aufzustellen. Ereignisse nach dem Abschlussstichtag bitte mit aufnehmen.

Ereignisse nach dem Abschlussstichtag

Im Oktober 2018 wurde die Spesa GmbH aus Münster aus einer Insolvenz übernommen. Rückwirkend zum 01. Januar 2019 wurde die Spesa GmbH rückwirkend auf die Logistik GmbH verschmolzen.

Unterschrift der Geschäftsführung

Berlin, den 13.08.2019

A handwritten signature in blue ink, consisting of several overlapping loops and strokes, positioned over the signature line.

Brutto-Anlagenspiegel zum 31.12.2018 - HandelsrechtZeitfracht Logistik GmbH
Berlin

	Anschaffungs- Herstellungskosten 01.01.2018		Zugänge		Abgänge		Umbuchungen		Anschaffungs- Herstellungskosten 31.12.2018		Abschreibungen Geschäftsjahr 01.01.2018		Abschreibungen Geschäftsjahr 31.12.2018		Abschreibungen Geschäftsjahr 31.12.2018		Buchwert 31.12.2018		
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände																			
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	18.135,90	2.788,05	2.788,05	705,15	705,15	705,15	705,15	705,15	20.218,80	60,00 [1] 2.724,05 [2]	704,15	18.128,90	20.208,80	20.208,80	10,00				10,00
2. Geschäfts- oder Firmenwert	40.000,00	30.305,00	30.305,00						70.305,00	10.021,00 [1] 24.425,00 [2]		2.000,00	36.446,00	36.446,00	33.859,00				33.859,00
	58.135,90	33.093,05	33.093,05	705,15	705,15	705,15	705,15	705,15	90.523,80	10.081,00 [1] 27.149,05 [2]	704,15	20.128,90	56.654,80	56.654,80	33.869,00				33.869,00
II. Sachanlagen																			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		69.240,10	69.240,10				69.240,10												
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.929.836,82	8.163.667,42	8.163.667,42	1.361.113,50	1.361.113,50	1.361.113,50	1.361.113,50	14.732.390,74	14.732.390,74	2.164.460,62 [1] 741.879,80 [2]	1.009.107,50	3.546.582,82	5.445.835,74	5.445.835,74	323,00				9.286.878,00
3. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau																			
	7.929.836,82	8.232.907,52	8.232.907,52	1.430.353,60	1.430.353,60	1.430.353,60	1.430.353,60	14.732.390,74	14.732.390,74	2.164.460,62 [1] 741.879,80 [2]	1.009.107,50	3.546.582,82	5.445.835,74	5.445.835,74	323,00				9.286.878,00
III. Finanzanlagen																			
1. Genossenschaftsanteile	310,00							310,00	310,00										310,00
	310,00							310,00	310,00										310,00
	7.986.282,72	8.266.000,57	8.266.000,57	1.431.058,75	1.431.058,75	1.431.058,75	1.431.058,75	14.823.224,54	14.823.224,54	2.174.561,62 [1] 769.028,85 [2]	1.009.811,65	3.568.711,72	5.502.490,54	5.502.490,54	323,00				9.321.057,00

Erstellungsbericht zum 31.12.2018

Zeitfracht Logistik GmbH Transport im Güternah- und Fernverkehr, Spedition, 13627 Berlin

Lagebericht

Lagebericht der Zeitfracht Logistik GmbH für das Geschäftsjahr 2018

I. Grundlagen des Unternehmens

Zeitfracht ist ein modernes, mittelständisches und inhabergeführtes Familienunternehmen in dritter Generation mit einer ganzheitlichen sowie übergreifenden logistischen Ausrichtung. Bereits seit mehr als 70 Jahren ist Zeitfracht eine feste Größe in der nationalen und internationalen Logistikbranche und zählt zu den führenden Anbietern von Systemverkehren und integrierter Logistik in Deutschland und Europa.

In den letzten Jahren hat sich Zeitfracht zu einer Unternehmensgruppe mit den tragenden Säulen Logistik, Aviation, Marine, Immobilien, technische Gebäudeausrüstung und -planung sowie Consulting entwickelt und bietet somit vollumfängliche Dienstleistungen an.

Die Zeitfracht Logistik GmbH hatte im Geschäftsjahr 2018 zunächst ihren Hauptstandort in Stendal. Der Hauptstandort wurde mit Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 05.02.2018 nach Berlin verlegt. Weitere Standorte sind Raunheim sowie Zeestow.

Ab 01. Oktober 2018 verfügt sie über einen weiteren Standort in Münster.

Das Leistungsspektrum der Zeitfracht Logistik GmbH umfasst u.a.:

- Abwicklung von Zollgeschäften
- Ladungsverkehre, Sammelstückgut und Gefahrguttransporte
- Wechselbrückenverkehre für KEP-Dienste (Kurier-, Express- und Paketdienste)
- Universeller europaweiter Systemverkehr, auch im Nachtsprung (beispielsweise für DPD)
- Transport von Zeitschriften von Großdruckereien zu Grossisten, klassisches Termingeschäft (vor allem im Auftrag des Bauer Verlages)
- Dienstleistungen für die Lebensmittelindustrie: Transport von Rohwaren in Big Bags, Transport von Fertigprodukten vom Produzenten zu den Zentrallagern der Lebensmitteldiscounter
- Container- und Kühlverkehre
- Luftfrachtersatzverkehre

Im Segment Transportlogistik werden Wechselbrückenfahrzeuge, Wechselbrücken sowie Sattelzüge eingesetzt. Sämtliche Fahrzeuge sind mit einem modernen Telematiksystem ausgerüstet, welches eine satellitengestützte Disposition und Sendungsverfolgung ermöglicht. Darüber hinaus sind alle LKW's mit der neuesten Motorengeneration (Euronorm 6) ausgestattet. Neben den eigenen LKW's der Gesellschaft, für die insgesamt 235Krafffahrer tätig sind, werden Subunternehmerfahrzeuge eingesetzt. Das Fahrpersonal verfügt grundsätzlich über sogenannte ADR-Scheine und ist somit zum Transport von Gefahrgütern berechtigt.

An den Standorten Stendal, Raunheim, Zeestow und Berlin werden große Trockenlager für die Kunden der Gesellschaft vorgehalten. Insgesamt stehen der Zeitfracht Logistik GmbH mehr als 10.000 Quadratmeter Lagerfläche zur Verfügung. Die Dienstleistungen der Zeitfracht Logistik GmbH werden nach den Managementgrundsätzen der ISO 9001 und 14001 gesteuert.

II. Wirtschaftsbericht

1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

In einem zufriedenstellenden wirtschaftlichen Umfeld ist die deutsche Wirtschaft im Jahr 2018 insgesamt um 1,5 % gewachsen. Sie ist damit das neunte Jahr in Folge gewachsen, das Wachstum hat jedoch an Schwung verloren. In den beiden vorangegangenen Jahren war das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt jeweils um 2,2 % gestiegen. Eine längerfristige Betrachtung zeigt, dass das deutsche Wirtschaftswachstum im Jahr 2018 über dem Durchschnittswert der letzten zehn Jahre von + 1,2 % liegt.

Das globale Wirtschaftswachstum wird sich im Jahr 2019 fortsetzen. Die OECD rechnet mit einem Wirtschaftswachstum von 3,5 %.

Vergleichszahlen

Die SVG (SVG Bundes-Zentralgenossenschaft Straßenverkehr eG) wertet Informationen aus Unternehmensberatungen, Erfahrungsaustauschgruppen der SVG Zentrale sowie anderer Berater in Kooperation und den Daten des Kosteninformationssystems des BGL (Bundesverband Güterkraftverkehr Logistik und Entsorgung e. V.) aus. Dies sind Informationen aus 700 Logistikunternehmen. Halbjährlich erscheinen in Resultat dessen für alle Mitgliedsunternehmen die Vergleichszahlen und Vorscheurechnungen.

Die Zeitfracht Logistik GmbH ist entsprechend ihrer Leistungsstruktur als Transport- und Logistikunternehmen mit höherem Fremdleistungsanteil (bis zu 30 %) einzuordnen. Die Zeitfracht Logistik GmbH weist sehr gute und vergleichbare Wirtschaftsergebnisse aus.

Branchenerwartung

Die Prognosen der SVG-Zentrale, des BGL sowie des BAG (Bundesamtes für Güterverkehr) für 2018 wurden deutlich übertroffen. Die Zeitfracht Logistik GmbH erzielte einen höheren Umsatz als erwartet. Dies spiegelt das weiterhin sehr starke Wachstum im KEP-Bereich wider. Der KEP-Bereich rechnet weiterhin mit einem jährlichen Wachstum von mindestens 5 %, hauptsächlich generiert aus dem B2C-Geschäft. Entsprechend wird auch das Frachtaufkommen steigen. Die Zeitfracht Logistik GmbH wird an diesem Wachstum partizipieren.

2. Geschäftsverlauf

Die wirtschaftliche Situation der Zeitfracht Logistik GmbH ist stabil.

Der Jahresüberschuss liegt bei TEUR 904,6.

Das Jahresergebnis hat sich um TEUR 405,0 verringert.

Im Jahresergebnis 2018 sind Erträge aus Verschmelzungen von TEUR 901,1 enthalten

Die Verminderung des Ergebnisses wurde verursacht durch diverse Umstrukturierungsmaßnahmen sowie einer Aufstockung des Personalbestandes für diverse Zusatzverkehre und Neugeschäfte.

Der am gesamten Markt festzustellende Mangel an qualifiziertem Fahrpersonal konnte in der Zeitfracht durch rechtzeitige Lohnangleichungen vermieden werden.

Im Fuhrpark kam es 2018 zu diversen Neu- und Ersatzinvestitionen, unter anderem für das Segment "Luftfrachtersatzverkehre".

Die Wartungs- und Reparaturkosten sind entsprechend des Wachstums beim eigenen Equipment gestiegen.

Bereits im letzten Jahr wurde durch den Erwerb von zwei Speditionen damit begonnen, Synergieeffekte zu heben. Im Oktober 2018 wurde die Spesa GmbH aus Münster aus einer Insolvenz übernommen. Das Haus Spesa bewegt sich stark im Bereich der Kühl- sowie Kühlspezialverkehre und wird dazu beitragen, weitere Potentiale zu heben und zusätzlich den Ausbau des Unternehmensnetzwerkes zu forcieren.

3. Lage des Unternehmens

a) Ertragslage

Der Jahresüberschuss verringerte sich um TEUR 405,0 auf TEUR 904,6 (Vorjahr TEUR 1.309,6). Entscheidend für diese Entwicklung sind gestiegene Personalkosten, der Aufwand für bezogene Leistungen sowie nicht zuletzt die Einführung der Bundesstraßenmaut, welche zum Teil nur zeitverzögert an diverse Kunden und Leistungspartner weiterbelastet werden konnte.

Die Umsatzerlöse erhöhten sich um TEUR 11.672,7 auf TEUR 33.491,8.

Der Aufwand für bezogene Leistungen hat sich im Vergleich zum Vorjahr trotz der gestiegenen Umsatzerlöse vermindert um TEUR 687,0. Ursächlich hierfür ist der Rückgang der Speditions-Fremdleistungen sowie Fremdleistungen von Unternehmen aus dem Europäischen Gemeinschaftsgebiet.

Der Aufwand für Rohstoffe und sonstige Materialaufwendungen ist um TEUR 3.617,6 auf TEUR 6.195,6 gestiegen.

Die Materialaufwandsquote liegt bei 45,6% (im Vorjahr 56,6 %).

Der Personalaufwand ist gegenüber dem Vorjahr um 6.228,4.TEUR auf 9.651,4 TEUR (Vorjahr TEUR 3.4230,9) gestiegen.

Die Personalaufwandsquote ist dabei um 13,13% auf 28,82 % (Vorjahr 15,7 %) gestiegen.

Hintergrund für die starken Veränderungen sind die durch die aufgenommenen Gesellschaften erhöhten Umsätze und damit verbundenen Steigerungen im gesamten Kostenbereich. Des Weiteren führten Lohnerhöhungen sowie Zahlungen vorgegebener Zulagen im Personalbereich zu einer weiteren Steigerung des Personalkostenanteils.

b) Finanzlage

Die Finanzlage ist trotz des erheblich eingebrochenen Jahresergebnisses als stabil zu bezeichnen und begründet sich wie folgt.

	2017 TEUR	2018 TEUR	Veränderung TEUR
Jahresergebnis	1.309,5	904,5	-405,0
Verschmelzungsgewinn		-901,0	-901,0
Zwischenergebnis	1.309,5	3,4	-1.306,0
+ Abschreibung	1.187,3	2.174,5	987,2
Ergebnis vor Abschreibung	2.496,9	2.178,0	318,9

Das bereinigte Jahresergebnis hat sich nur um TEUR 318,9 vermindert.

Der überwiegende Teil der Investitionen im Geschäftsjahr wurde fremdfinanziert und betraf diverse LKW's, Lafetten sowie Wechselaufbauten.

Die Liquiditätslage der Gesellschaft war im Geschäftsjahr stabil, alle Verpflichtungen konnten fristgerecht erfüllt werden. Die Geschäftsführung der Gesellschaft rechnet auch künftig damit, ihre finanziellen Verpflichtungen fristgerecht erfüllen zu können.

Die Inanspruchnahme kurzfristiger Fremdmittel war nicht notwendig. Der Gesellschaft steht bis auf weiteres eine freie Kreditlinie in Höhe von TEUR 2.500 zur Verfügung.

Die kurzfristige Liquiditätsstruktur stellt sich wie folgt dar:

	2018	2017	Veränderung
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände einschl. Wertpapiere des Umlaufvermögens	5.200,9	5.561,8	-360,9
Kassenbestände und Guthaben bei Kreditinstituten	374,7	445,4	-70,7
Summe Mittel	5.575,6	6.007,2	-431,6
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung und sonstige Verbindlichkeiten	2.254,1	1.620,0	-634,1
Kurzfristiger Liquiditätsüberschuss	3.341,5	4.387,2	-1.045,7

c) Vermögenslage

Die Bilanzsumme der Zeitfracht Logistik GmbH belief sich zum Bilanzstichtag 2018 auf TEUR 14.959,4 und hat sich gegenüber dem Vorjahr (TEUR 10.860,6) um TEUR 4.098,8 erhöht.

Das Eigenkapital hat sich 2018 auf TEUR 4.329,7 (Vorjahr: TEUR 3.374,6) erhöht. Die Eigenkapitalquote liegt mit 28,94 % nach wie vor auf einem auskömmlichen Niveau (Vorjahr: 31,1 %).

d) Finanzielle Leistungsindikatoren

Die Zeitfracht Logistik GmbH verwendet zur internen Steuerung die Kennziffer Umsatzrendite.

Außerdem werden Kennziffern wie Rohertragsmarge, Erlöse je Kilometer, Personalkosten je Kilometer in den einzelnen Leistungsbereichen ausgewertet.

III. Gesamtaussage

Unsere Vermögens-, Finanz- und Ertragslage schätzen wir als gut ein.

Unser Finanzmanagement ist darauf ausgerichtet, Verbindlichkeiten stets innerhalb der Zahlungsfrist zu begleichen und Forderungen innerhalb der Zahlungsziele zu vereinnahmen.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten sind durch die liquiden Mittel und kurzfristigen Forderungen gedeckt.

V. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

In Übereinstimmung mit den Prognosen der SVG-Zentrale, des BGL sowie des BAG erwartet die Zeitfracht Logistik GmbH einen leicht steigenden Umsatz für das Geschäftsjahr 2019.

Diese Erwartung stützt sich auf die Prognosen zum Wachstum der KEP-Märkte, in denen die Zeitfracht Logistik GmbH im Fernverkehr vordergründig tätig ist. Der nächste erhebliche Austausch von Fahrzeugen wird erst im zweiten Halbjahr 2019 sowie im ersten Halbjahr 2020 vorgenommen.

Die Reparatur- und Instandhaltungskosten werden durch den Abschluss von Vollserviceverträgen berechenbarer und monatlich in etwa gleichbleibender Höhe anfallen. Der Kraftstoffverbrauch der Fahrzeuge wird voraussichtlich nicht bzw. nur geringfügig fallen, da dies durch die kontinuierliche Verschärfung der Abgasnormen technologiebedingt nicht möglich sein wird. Andererseits ist mit keinem wesentlichen Anstieg der Kraftstoffpreise zu rechnen, da der Ölpreis auf dem Weltmarkt vermutlich weiterhin positiv durch das zusätzliche Rohöl US-amerikanischer Fracking-Unternehmen beeinflusst wird. Eine Steigerung der Kraftstoffkosten wäre aber ohnehin ergebnisneutral, da die Zeitfracht Logistik GmbH ausschließlich auf Grundlage von Verträgen mit entsprechenden Floater-Klauseln tätig ist.

Die Gesellschaft hat im Wesentlichen eine begrenzte Anzahl von Kunden und ist somit von der Entwicklung der Kundenbeziehung abhängig. Das daraus resultierende Risiko zu Umsatz- und Ergebniseinbrüchen bei Wegfall eines Großkunden wird durch die Geschäftsführung als mittelhoch angesehen. Der Wegfall des Großkunden hätte gegebenenfalls eine hohe Auswirkung auf die zukünftige Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft, so dass bei nicht erfolgter Kompensation des Umsatzwegfalls sich eine Entwicklungsbeeinträchtigung der Gesellschaft ergeben könnte.

Die Zeitfracht Logistik GmbH arbeitet daher intensiv an der Verbesserung des Kundenportfolios, um weitere Standbeine aufzubauen. Durch zusätzliches organisches Wachstum einerseits sowie durch Unternehmenszukäufe andererseits in der Unternehmensgruppe konnte der hohe Anteil eines Spitzenkunden deutlich gesenkt und somit die Abhängigkeit reduziert werden.

In der strategischen Ausrichtung ist es vorgesehen, die Schwesterunternehmen Döpke und Spesa in die Zeitfracht Logistik GmbH zu integrieren. Bereits zum 01. August 2019 dieses Jahres wurde die TLM Transporte & Logistik GmbH integriert.

Insgesamt ist festzustellen, dass die Zeitfracht im Transportlogistikbereich am Markt zu den großen mittelständischen Playern gehört und entsprechend wahrgenommen wird.

Nach wie vor ist die Thematik Fahrer- und Nachwuchsgewinnung eine enorme Herausforderung für die gesamte Branche. Aktuell fehlen allein in Deutschland mehr als vierzig Tausend Berufskraftfahrer, jeder vierte Fahrer ist bereits älter als 55 Jahre. Das Problem betrifft jedoch das gesamte europäische Gewerbe, selbst in den

osteuropäischen Mitgliedsstaaten kommt es zu massiven Engpässen. Noch immer hat die Transportdienstleistung eine sehr schlechte Lobby, andere Branchen sind mittlerweile ebenfalls von Engpässen betroffen und konkurrieren mit der Logistikwirtschaft. Abhilfe kann nur geschaffen werden, indem die verladende Wirtschaft und die Transport- und Speditionsdienstleister deutlich enger kooperieren, um Anreize für den Nachwuchs zu schaffen. Das heißt ganz klar, es müssen Perspektiven aufgezeigt werden, um die vielfältigen beruflichen Möglichkeiten, welche die Branche bietet, jungen Menschen zu vermitteln.

Die Gesellschaft verfügt über einen solventen Kundenstamm, Forderungsausfälle sind die absolute Ausnahme. Mit einem Großteil der Kunden bestehen langjährige und enge Geschäftsbeziehungen.

Verbindlichkeiten werden innerhalb der vereinbarten Fristen gezahlt.

Ziel des Risiko- und Finanzmanagements der Gesellschaft ist die Sicherung des Unternehmenserfolgs gegen finanzielle Risiken jeglicher Art. Beim Management der Finanzpositionen verfolgt das Unternehmen eine konservative Risikopolitik.

Berlin, den 13.08.2019

Unterschrift



Bescheinigung

Bescheinigung des Steuerberaters über die Erstellung

Ich habe auftragsgemäß den vorstehenden Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – der Zeitfracht Logistik GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2018 bis 31. Dezember 2018 unter Beachtung der deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und der ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags erstellt.

Grundlage für die Erstellung waren die von mir geführten Bücher und die mir darüber hinaus vorgelegten Belege und Bestandsnachweise, die ich auftragsgemäß nicht geprüft habe, sowie die mir erteilten Auskünfte.

Die Buchführung sowie die Aufstellung des Inventars und des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft.

Ich habe meinen Auftrag unter Beachtung der Verlautbarung der Bundessteuerberaterkammer zu den Grundsätzen für die Erstellung von Jahresabschlüssen durchgeführt. Dieser umfasst die Entwicklung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sowie des Anhangs auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Die Erstellung des von den gesetzlichen Vertretern aufgestellten und dem vorstehenden Jahresabschluss beigefügten Lageberichts und dessen Beurteilung waren nicht Gegenstand meines Erstellungsauftrags.

Kassel, 12.08.2019


Diplom Ökonom
Marc Hofmann
Steuerberater



Erstellungsbericht zum 31.12.2018

Zeitfracht Logistik GmbH Transport im Güternah- und Fernverkehr, Spedition, 13627 Berlin

Allgemeine Geschäftsbedingungen für Steuerberater und Steuerberatungsgesellschaften

Allgemeine Geschäftsbedingungen für Steuerberater, Steuerbevollmächtigte und Steuerberatungsgesellschaften

Stand: Juli 2018

Die folgenden „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“ gelten für Verträge zwischen Steuerberatern, Steuerbevollmächtigten und Steuerberatungsgesellschaften (im Folgenden „Steuerberater“ genannt) und ihren Auftraggebern, soweit nicht etwas anderes ausdrücklich in Textform vereinbart oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist.

1. Umfang und Ausführung des Auftrags

- (1) Für den Umfang der vom Steuerberater zu erbringenden Leistungen ist der erteilte Auftrag maßgebend. Der Auftrag wird nach den Grundsätzen ordnungsgemäßer Berufsausübung unter Beachtung der einschlägigen berufsrechtlichen Normen und der Berufspflichten (vgl. StBerG, BOSTb) ausgeführt.
- (2) Die Berücksichtigung ausländischen Rechts bedarf einer ausdrücklichen Vereinbarung in Textform.
- (3) Ändert sich die Rechtslage nach abschließender Erledigung einer Angelegenheit, so ist der Steuerberater nicht verpflichtet, den Auftraggeber auf die Änderung oder die sich daraus ergebenden Folgen hinzuweisen.
- (4) Die Prüfung der Richtigkeit, Vollständigkeit und Ordnungsmäßigkeit der dem Steuerberater übergebenen Unterlagen und Zahlen, insbesondere der Buchführung und Bilanz, gehört nur zum Auftrag, wenn dies in Textform vereinbart ist. Der Steuerberater wird die vom Auftraggeber gemachten Angaben, insbesondere Zahlenangaben, als richtig zu Grunde legen. Soweit er offensichtliche Unrichtigkeiten feststellt, ist er verpflichtet, darauf hinzuweisen.
- (5) Der Auftrag stellt keine Vollmacht für die Vertretung vor Behörden, Gerichten und sonstigen Stellen dar. Sie ist gesondert zu erteilen. Ist wegen der Abwesenheit des Auftraggebers eine Abstimmung mit diesem über die Einlegung von Rechtsbehelfen oder Rechtsmitteln nicht möglich, ist der Steuerberater im Zweifel zu fristwährenden Handlungen berechtigt und verpflichtet.

2. Verschwiegenheitspflicht

- (1) Der Steuerberater ist nach Maßgabe der Gesetze verpflichtet, über alle Tatsachen, die ihm im Zusammenhang mit der Ausführung des Auftrags zur Kenntnis gelangen, Stillschweigen zu bewahren, es sei denn, der Auftraggeber entbindet ihn von dieser Verpflichtung. Die Verschwiegenheitspflicht besteht auch nach Beendigung des Vertragsverhältnisses fort. Die Verschwiegenheitspflicht besteht im gleichen Umfang auch für die Mitarbeiter des Steuerberaters.
- (2) Die Verschwiegenheitspflicht besteht nicht, soweit die Offenlegung zur Wahrung berechtigter Interessen des Steuerberaters erforderlich ist. Der Steuerberater ist auch insoweit von der Verschwiegenheitspflicht entbunden, als er nach den Versicherungsbedingungen seiner Berufshaftpflichtversicherung zur Information und Mitwirkung verpflichtet ist.
- (3) Gesetzliche Auskunfts- und Aussageverweigerungsrechte nach § 102 AO, § 53 StPO und § 383 ZPO bleiben unberührt.
- (4) Der Steuerberater ist von der Verschwiegenheitspflicht entbunden, soweit dies zur Durchführung eines Zertifizierungsaudits in der Kanzlei des Steuerberaters erforderlich ist und die insoweit tätigen Personen ihrerseits über ihre Verschwiegenheitspflicht belehrt worden sind. Der Auftraggeber erklärt sich damit einverstanden, dass durch den Zertifizierer/Auditor Einsicht in seine – vom Steuerberater angelegte und geführte – Handakte genommen wird.

3. Mitwirkung Dritter

Der Steuerberater ist berechtigt, zur Ausführung des Auftrags Mitarbeiter und unter den Voraussetzungen des § 62a StBerG auch externe Dienstleister (insbesondere datenverarbeitende Unternehmen) heranzuziehen. Die Beteiligung fachkundiger Dritter zur Mandatsbearbeitung (z. B. andere Steuerberater, Wirtschaftsprüfer, Rechtsanwälte) bedarf der Einwilligung und des Auftrags des Auftraggebers. Der Steuerberater ist nicht berechtigt und verpflichtet, diese Dritten ohne Auftrag des Auftraggebers hinzuzuziehen.

3a. Elektronische Kommunikation, Datenschutz¹⁾

- (1) Der Steuerberater ist berechtigt, personenbezogene Daten des Auftraggebers im Rahmen der erteilten Aufträge maschinell zu erheben und in einer automatisierten Datei zu verarbeiten oder einem Dienstleistungsrechenzentrum zur weiteren Auftragsdatenverarbeitung zu übertragen.
- (2) Der Steuerberater ist berechtigt, in Erfüllung seiner Pflichten nach der DSGVO und dem Bundesdatenschutzgesetz einen Beauftragten für den Datenschutz zu bestellen. Sofern dieser Beauftragte für den Datenschutz nicht bereits nach Ziff. 2 Abs. 1 Satz 3 der Verschwiegenheitspflicht unterliegt, hat der Steuerberater dafür Sorge zu tragen, dass der Beauftragte für den Datenschutz sich mit Aufnahme seiner Tätigkeit zur Wahrung des Datengeheimnisses verpflichtet.
- (3) Soweit der Auftraggeber mit dem Steuerberater die Kommunikation per Telefaxanschluss oder über eine E-Mail-Adresse wünscht, hat der Auftraggeber sich an den Kosten zur Einrichtung und Aufrechterhaltung des Einsatzes von Signaturverfahren und Verschlüsselungsverfahren des Steuerberaters (bspw. zur Anschaffung und Einrichtung notwendiger Soft- bzw. Hardware) zu beteiligen.

4. Mängelbeseitigung

- (1) Der Auftraggeber hat Anspruch auf Beseitigung etwaiger Mängel. Dem Steuerberater ist Gelegenheit zur Nachbesserung zu geben. Der Auftraggeber hat das Recht – wenn und soweit es sich bei dem Mandat um einen Dienstvertrag i. S. d. §§ 611, 675 BGB handelt –, die Nachbesserung durch den Steuerberater abzulehnen, wenn das Mandat durch den Auftraggeber beendet und der Mangel erst nach wirksamer Beendigung des Mandats festgestellt wird.
- (2) Beseitigt der Steuerberater die geltend gemachten Mängel nicht innerhalb einer angemessenen Frist oder lehnt er die Mängelbeseitigung ab, so kann der Auftraggeber auf Kosten des Steuerberaters die Mängel durch einen anderen Steuerberater beseitigen lassen bzw. nach seiner Wahl Herabsetzung der Vergütung oder Rückgängigmachung des Vertrags verlangen.
- (3) Offenbare Unrichtigkeiten (z. B. Schreibfehler, Rechenfehler) können vom Steuerberater jederzeit, auch Dritten gegenüber, berichtigt werden. Sonstige Mängel darf der Steuerberater Dritten gegenüber mit Einwilligung des Auftraggebers berichtigen. Die Einwilligung ist nicht erforderlich, wenn berechnete Interessen des Steuerberaters den Interessen des Auftraggebers vorgehen.

5. Haftung

- (1) Die Haftung des Steuerberaters und seiner Erfüllungsgehilfen für einen Schaden, der aus einer oder – bei einheitlicher Schadensfolge – aus mehreren Pflichtverletzungen anlässlich der Erfüllung eines Auftrags resultiert, wird auf _____ €²⁾ (in Worten: _____ €) begrenzt. Die Haftungsbegrenzung bezieht sich allein auf Fahrlässigkeit. Die Haftung für Vorsatz bleibt insoweit unberührt. Von der Haftungsbegrenzung ausgenommen sind Haftungsansprüche für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit. Die Haftungsbegrenzung gilt für die gesamte Tätigkeit des Steuerberaters für den Auftraggeber, also insbesondere auch für eine Ausweitung des Auftragsinhalts; einer erneuten Vereinbarung der Haftungsbegrenzung bedarf es insoweit nicht. Die Haftungsbegrenzung gilt auch bei Bildung einer Sozietät/Partnerschaft und Übernahme des Auftrags durch die Sozietät/Partnerschaft sowie für neu in die Sozietät/Partnerschaft eintretende Sozietät/Partner. Die Haftungsbegrenzung gilt ferner auch gegenüber Dritten, soweit diese in den Schutzbereich des Mandatsverhältnisses fallen; § 334 BGB wird insoweit ausdrücklich nicht abbedungen. Einzelvertragliche Haftungsbegrenzungsvereinbarungen gehen dieser Regelung vor, lassen die Wirksamkeit dieser Regelung jedoch – soweit nicht ausdrücklich anders geregelt – unberührt.
- (2) Die Haftungsbegrenzung gilt, wenn entsprechend hoher Versicherungsschutz bestanden hat, rückwirkend von Beginn des Mandatsverhältnisses bzw. dem Zeitpunkt der Höherversicherung an und erstreckt sich, wenn der Auftragsumfang nachträglich geändert oder erweitert wird, auch auf diese Fälle.

1) Zur Verarbeitung personenbezogener Daten muss zudem eine Rechtsgrundlage aus Art. 6 DSGVO einschlägig sein. Dieser zählt die Rechtsgrundlagen rechtmäßiger Verarbeitung personenbezogener Daten lediglich auf. Der Steuerberater muss außerdem die Informationspflichten gem. Art. 13 oder 14 DSGVO durch Übermittlung zusätzlicher Informationen erfüllen. Hierzu sind die Hinweise und Erläuterungen im Hinweisblatt zu dem Vordruck Nr. 1005 „Datenschutzinformationen für Mandanten“ und Nr. 1006 „Datenschutzinformation zur Verarbeitung von Beschäftigendaten“ zu beachten.

2) Bitte ggf. Betrag einsetzen. Um von dieser Regelung Gebrauch machen zu können, muss ein Betrag von mindestens 1 Mio. € angegeben werden und die vertragliche Versicherungssumme muss wenigstens 1 Mio. € für den einzelnen Schadensfall betragen; anderenfalls ist die Ziffer 5 zu streichen. In diesem Fall ist darauf zu achten, dass die einzelvertragliche Haftungsvereinbarung eine Regelung entsprechend Ziff. 5 Abs. 2 enthält. Auf die weiterführenden Hinweise im Merkblatt Nr. 1001 wird verwiesen.



6. Pflichten des Auftraggebers; unterlassene Mitwirkung und Annahmeverzug des Auftraggebers

- (1) Der Auftraggeber ist zur Mitwirkung verpflichtet, soweit es zur ordnungsgemäßen Erledigung des Auftrags erforderlich ist. Insbesondere hat er dem Steuerberater unaufgefordert alle für die Ausführung des Auftrags notwendigen Unterlagen vollständig und so rechtzeitig zu übergeben, dass dem Steuerberater eine angemessene Bearbeitungszeit zur Verfügung steht. Entsprechendes gilt für die Unterrichtung über alle Vorgänge und Umstände, die für die Ausführung des Auftrags von Bedeutung sein können. Der Auftraggeber ist verpflichtet, alle schriftlichen und mündlichen Mitteilungen des Steuerberaters zur Kenntnis zu nehmen und bei Zweifelsfragen Rücksprache zu halten.
- (2) Der Auftraggeber hat alles zu unterlassen, was die Unabhängigkeit des Steuerberaters oder seiner Erfüllungsgehilfen beeinträchtigen könnte.
- (3) Der Auftraggeber verpflichtet sich, Arbeitsergebnisse des Steuerberaters nur mit dessen Einwilligung weiterzugeben, soweit sich nicht bereits aus dem Auftragsinhalt die Einwilligung zur Weitergabe an einen bestimmten Dritten ergibt.
- (4) Setzt der Steuerberater beim Auftraggeber in dessen Räumen Datenverarbeitungsprogramme ein, so ist der Auftraggeber verpflichtet, den Hinweisen des Steuerberaters zur Installation und Anwendung der Programme nachzukommen. Des Weiteren ist der Auftraggeber verpflichtet, die Programme nur in dem vom Steuerberater vorgeschriebenen Umfang zu nutzen, und er ist auch nur in dem Umfang zur Nutzung berechtigt. Der Auftraggeber darf die Programme nicht verbreiten. Der Steuerberater bleibt Inhaber der Nutzungsrechte. Der Auftraggeber hat alles zu unterlassen, was der Ausübung der Nutzungsrechte an den Programmen durch den Steuerberater entgegensteht.
- (5) Unterlässt der Auftraggeber eine ihm nach Ziff. 6 Abs. 1 bis 4 oder anderweitig obliegende Mitwirkung oder kommt er mit der Annahme der vom Steuerberater angebotenen Leistung in Verzug, so ist der Steuerberater berechtigt, den Vertrag fristlos zu kündigen (vgl. Ziff. 9 Abs. 3). Unberührt bleibt der Anspruch des Steuerberaters auf Ersatz der ihm durch den Verzug oder die unterlassene Mitwirkung des Auftraggebers entstandenen Mehraufwendungen sowie des verursachten Schadens, und zwar auch dann, wenn der Steuerberater von dem Kündigungsrecht keinen Gebrauch macht.

7. Urheberrechtsschutz

Die Leistungen des Steuerberaters stellen dessen geistiges Eigentum dar. Sie sind urheberrechtlich geschützt. Eine Weitergabe von Arbeitsergebnissen außerhalb der bestimmungsgemäßen Verwendung ist nur mit vorheriger Zustimmung des Steuerberaters in Textform zulässig.

8. Vergütung, Vorschuss und Aufrechnung

- (1) Die Vergütung (Gebühren und Auslagensatz) des Steuerberaters für seine Berufstätigkeit nach § 33 StBerG bemisst sich nach der Steuerberatervergütungsverordnung (StBVV). Eine höhere oder niedrigere als die gesetzliche Vergütung kann in Textform vereinbart werden. Die Vereinbarung einer niedrigeren Vergütung ist nur in außergerichtlichen Angelegenheiten zulässig. Sie muss in einem angemessenen Verhältnis zu der Leistung, der Verantwortung und dem Haftungsrisiko des Steuerberaters stehen (§ 4 Abs. 3 StBVV).
- (2) Für Tätigkeiten, die in der Vergütungsverordnung keine Regelung erfahren (z. B. § 57 Abs. 3 Nrn. 2 und 3 StBerG), gilt die vereinbarte Vergütung, anderenfalls die für diese Tätigkeit vorgesehene gesetzliche Vergütung, ansonsten die übliche Vergütung (§§ 612 Abs. 2 und 632 Abs. 2 BGB).
- (3) Eine Aufrechnung gegenüber einem Vergütungsanspruch des Steuerberaters ist nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig.
- (4) Für bereits entstandene und voraussichtlich entstehende Gebühren und Auslagen kann der Steuerberater einen Vorschuss fordern. Wird der eingeforderte Vorschuss nicht gezahlt, kann der Steuerberater nach vorheriger Ankündigung seine weitere Tätigkeit für den Auftraggeber einstellen, bis der Vorschuss eingeht. Der Steuerberater ist verpflichtet, seine Absicht, die Tätigkeit einzustellen, dem Auftraggeber rechtzeitig bekanntzugeben, wenn dem Auftraggeber Nachteile aus einer Einstellung der Tätigkeit erwachsen können.

9. Beendigung des Vertrags

- (1) Der Vertrag endet mit Erfüllung der vereinbarten Leistungen, durch Ablauf der vereinbarten Laufzeit oder durch Kündigung. Der Vertrag endet nicht durch den Tod, durch den Eintritt der Geschäftsunfähigkeit des Auftraggebers oder im Falle einer Gesellschaft durch deren Auflösung.
- (2) Der Vertrag kann – wenn und soweit er einen Dienstvertrag i. S. d. §§ 611, 675 BGB darstellt – von jedem Vertragspartner außerordentlich gekündigt werden, es sei denn, es handelt sich um ein Dienstverhältnis mit festen Bezügen, § 627 Abs. 1 BGB; die Kündigung hat in Textform zu erfolgen. Soweit im Einzelfall hiervon abgewichen werden soll, bedarf es einer Vereinbarung, die zwischen Steuerberater und Auftraggeber auszuhandeln ist.
- (3) Bei Kündigung des Vertrags durch den Steuerberater sind zur Vermeidung von Rechtsnachteilen des Auftraggebers in jedem Fall noch diejenigen Handlungen durch den Steuerberater vorzunehmen, die zumutbar sind und keinen Aufschub dulden (z. B. Fristverlängerungsantrag bei drohendem Fristablauf).
- (4) Der Steuerberater ist verpflichtet, dem Auftraggeber alles, was er zur Ausführung des Auftrags erhält oder erhalten hat und was er aus der Geschäftsbesorgung erlangt, herauszugeben. Außerdem ist der Steuerberater verpflichtet, dem Auftraggeber auf Verlangen über den Stand der Angelegenheit Auskunft zu erteilen und Rechenschaft abzulegen.
- (5) Mit Beendigung des Vertrags hat der Auftraggeber dem Steuerberater die beim Auftraggeber zur Ausführung des Auftrags eingesetzten Datenverarbeitungsprogramme einschließlich angefertigter Kopien sowie sonstige Programmunterlagen unverzüglich herauszugeben bzw. sie von der Festplatte zu löschen.
- (6) Nach Beendigung des Auftragsverhältnisses sind die Unterlagen beim Steuerberater abzuholen.
- (7) Endet der Auftrag vor seiner vollständigen Ausführung, so richtet sich der Vergütungsanspruch des Steuerberaters nach dem Gesetz. Soweit im Einzelfall hiervon abgewichen werden soll, bedarf es einer gesonderten Vereinbarung in Textform.

10. Aufbewahrung, Herausgabe und Zurückbehaltungsrecht in Bezug auf Arbeitsergebnisse und Unterlagen

- (1) Der Steuerberater hat die Handakten für die Dauer von zehn Jahren nach Beendigung des Auftrags aufzubewahren. Diese Verpflichtung erlischt jedoch schon vor Beendigung dieses Zeitraums, wenn der Steuerberater den Auftraggeber aufgefordert hat, die Handakten in Empfang zu nehmen, und der Auftraggeber dieser Aufforderung binnen sechs Monaten, nachdem er sie erhalten hat, nicht nachgekommen ist.
- (2) Handakten i. S. v. Abs. 1 sind nur die Schriftstücke, die der Steuerberater aus Anlass seiner beruflichen Tätigkeit von dem Auftraggeber oder für ihn erhalten hat, nicht aber der Briefwechsel zwischen dem Steuerberater und seinem Auftraggeber und für die Schriftstücke, die dieser bereits in Urschrift oder Abschrift erhalten hat, sowie für die zu internen Zwecken gefertigten Arbeitspapiere (§ 66 Abs. 3 StBerG).
- (3) Auf Anforderung des Auftraggebers, spätestens aber nach Beendigung des Auftrags, hat der Steuerberater dem Auftraggeber die Handakten innerhalb einer angemessenen Frist herauszugeben. Der Steuerberater kann von Unterlagen, die er an den Auftraggeber zurückgibt, Abschriften oder Fotokopien anfertigen und zurückbehalten.
- (4) Der Steuerberater kann die Herausgabe der Handakten verweigern, bis er wegen seiner Gebühren und Auslagen befriedigt ist. Dies gilt nicht, soweit die Vorenthaltung der Handakten und der einzelnen Schriftstücke nach den Umständen unangemessen wäre (§ 66 Abs. 2 Satz 2 StBerG).

11. Sonstiges

Für den Auftrag, seine Ausführung und die sich hieraus ergebenden Ansprüche gilt ausschließlich deutsches Recht. Erfüllungsort ist der Wohnsitz des Auftraggebers, soweit er nicht Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen ist, ansonsten die berufliche Niederlassung des Steuerberaters. Der Steuerberater ist – nicht – bereit, an einem Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teilzunehmen (§§ 36, 37 VSBG).³⁾

12. Wirksamkeit bei Teilnichtigkeit

Falls einzelne Bestimmungen dieser Geschäftsbedingungen unwirksam sein oder werden sollten, wird die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen dadurch nicht berührt.

³⁾ Falls die Durchführung von Streitbeilegungsverfahren vor der Verbraucherschlichtungsstelle gewünscht ist, ist das Wort „nicht“ zu streichen. Auf die zuständige Verbraucherschlichtungsstelle ist in diesem Fall unter Angabe von deren Anschrift und Website hinzuweisen.